

# VII. Übersichten

Verzeichnis der Sonderkredite

Funktionale Gliederung der laufenden Rechnung

Funktionale Gliederung der Investitionsrechnung

Effektive Ausgaben / Einnahmen

Gliederung nach schweizerischem Kontenrahmen für öffentliche Haushalte

Ergebnisse der laufenden Rechnung / Investitionsrechnung

Entwicklung der Bilanzpositionen

Rechnung der Universität St.Gallen

Rechnung der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs (NTB)

Rechnung der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)

Rechnung der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Rechnung der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen

Rechnung der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene St.Gallen

Rechnung der Kantonalen Arbeitslosenkasse St.Gallen

Von der Regierung begründete Budgetabweichungen

## Verzeichnis der Sonderkredite

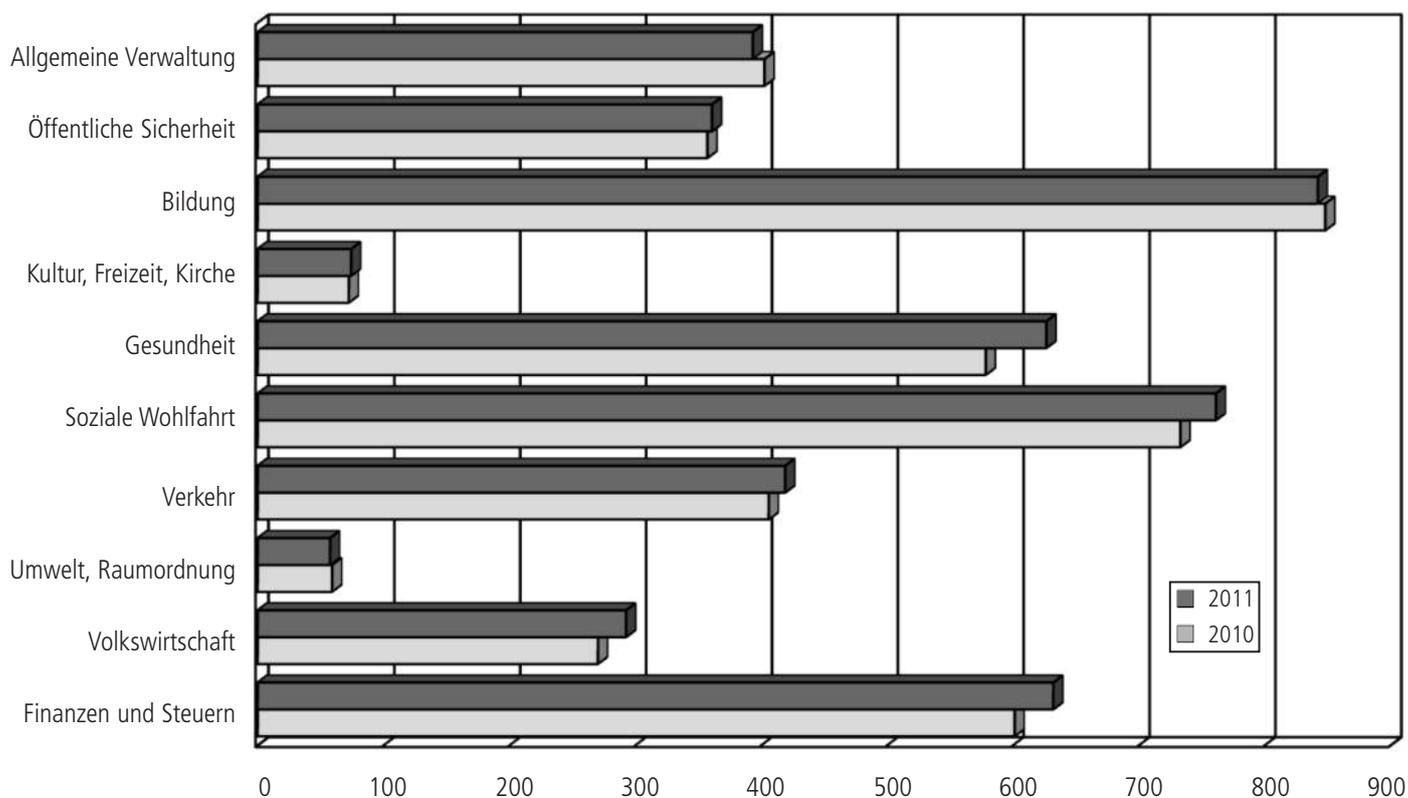
bewilligter Kredit Fr.	Bezeichnung (* = abgerechnete Sonderkredite)	verwendet bis 31. 12. 2010 Fr.	Verwendung 2011 Fr.	Kreditrest 31. 12. 2011 Fr.
<b>Laufende Rechnung</b>				
3 000 000.00	* Kataster der belasteten Standorte, KRB vom 28. November 2004 (33.04.03)	2 758 283.10	---.---	---.---
10 765 000.00	Mehrjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2007 bis 2010, KRB vom 23. Januar 2007 (36.06.01)	7 698 820.39	---.---	3 066 179.61
12 000 000.00	Förderprogramm Energie, KRB vom 27. November 2007 (33.07.03); Nachtrag vom 29. November 2011 (33.11.03)	5 102 742.75	2 049 440.95	4 847 816.30
4 037 500.00	Projekt Naturgefahren, KRB vom 27. November 2007 (33.07.03)	– 32 680.07	127 780.05	3 942 400.02
11 000 000.00	Mehrjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2011 bis 2014, KRB vom 16. November 2010 (36.10.01)	---.---	1 458 296.16	9 541 703.84
<b>Investitionsrechnung</b>				
vgl. Zusammenstellung «abzuschreibendes Verwaltungsvermögen», Seite 99–102				

## Funktionale Gliederung der laufenden Rechnung

	Rechnung 2009		Rechnung 2010		Rechnung 2011	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>Bruttoaufwand</b>						
Allgemeine Verwaltung . . . . .	343'905.6	8.3	402'848.3	9.3	393'576.0	8.8
Öffentliche Sicherheit						
– Justiz, Polizei, Feuerwehr . . . . .	323'019.8	7.8	347'431.9	8.0	350'396.1	7.9
– Landesverteidigung . . . . .	10'018.7	0.2	9'980.3	0.2	10'749.4	0.2
Bildung . . . . .	828'804.4	19.9	848'295.8	19.6	842'369.2	18.9
Kultur, Freizeit, Kirche . . . . .	65'570.3	1.6	72'562.2	1.7	74'395.0	1.7
Gesundheit . . . . .	572'418.4	13.8	578'645.3	13.4	626'805.9	14.0
Soziale Wohlfahrt . . . . .	693'173.3	16.7	733'237.1	16.9	761'441.6	17.1
Verkehr						
– Strassen . . . . .	304'958.8	7.3	317'144.9	7.3	331'012.1	7.4
– Öffentlicher Verkehr . . . . .	79'020.2	1.9	89'069.9	2.1	88'297.4	2.0
Umwelt, Raumordnung . . . . .	65'035.1	1.6	59'264.2	1.4	57'607.6	1.3
Volkswirtschaft . . . . .	280'152.2	6.7	270'544.1	6.2	292'904.0	6.6
Finanzen und Steuern . . . . .	592'013.7	14.2	601'536.5	13.9	632'294.0	14.1
	<b>4'158'090.5</b>	<b>100.0</b>	<b>4'330'560.5</b>	<b>100.0</b>	<b>4'461'848.3</b>	<b>100.0</b>
<b>Ertrag</b>						
Allgemeine Verwaltung . . . . .	200'801.8	4.8	212'068.0	4.8	225'070.2	5.1
Öffentliche Sicherheit						
– Justiz, Polizei, Feuerwehr . . . . .	182'558.0	4.3	191'916.1	4.4	190'608.4	4.3
– Landesverteidigung . . . . .	6'358.6	0.2	6'436.0	0.1	7'409.7	0.2
Bildung . . . . .	282'186.1	6.7	295'888.7	6.7	296'814.2	6.7
Kultur, Freizeit, Kirche . . . . .	45'191.6	1.1	43'197.5	1.0	47'007.2	1.1
Gesundheit . . . . .	140'723.5	3.3	139'527.9	3.2	130'125.1	3.0
Soziale Wohlfahrt . . . . .	344'542.7	8.2	323'500.2	7.4	317'388.5	7.2
Verkehr						
– Strassen . . . . .	148'095.7	3.5	157'502.5	3.6	167'294.1	3.8
– Öffentlicher Verkehr . . . . .	32'541.1	0.8	34'175.8	0.8	33'598.4	0.8
Umwelt, Raumordnung . . . . .	30'527.6	0.7	25'491.5	0.6	23'459.9	0.5
Volkswirtschaft . . . . .	261'771.0	6.2	256'554.0	5.8	281'576.1	6.4
Finanzen und Steuern . . . . .	2'540'041.1	60.2	2'709'042.3	61.6	2'676'649.3	60.9
	<b>4'215'338.7</b>	<b>100.0</b>	<b>4'395'300.6</b>	<b>100.0</b>	<b>4'397'001.0</b>	<b>100.0</b>
<b>Nettoaufwand</b>						
Allgemeine Verwaltung . . . . .	143'103.8	7.6	190'780.3	9.3	168'505.8	8.0
Öffentliche Sicherheit						
– Justiz, Polizei, Feuerwehr . . . . .	140'461.8	7.4	155'515.8	7.6	159'787.7	7.6
– Landesverteidigung . . . . .	3'660.1	0.2	3'544.4	0.2	3'339.7	0.2
Bildung . . . . .	546'618.3	28.9	552'407.1	27.0	545'555.0	25.9
Kultur, Freizeit, Kirche . . . . .	20'378.8	1.1	29'364.6	1.4	27'387.8	1.3
Gesundheit . . . . .	431'694.8	22.8	439'117.3	21.5	496'680.8	23.4
Soziale Wohlfahrt . . . . .	348'630.6	18.4	409'736.9	20.1	444'053.1	21.1
Verkehr						
– Strassen . . . . .	156'863.2	8.3	159'642.4	7.8	163'718.1	7.8
– Öffentlicher Verkehr . . . . .	46'479.1	2.5	54'894.0	2.7	54'698.9	2.6
Umwelt, Raumordnung . . . . .	34'507.5	1.8	33'772.7	1.7	34'147.8	1.6
Volkswirtschaft . . . . .	18'381.2	1.0	13'990.1	0.7	11'327.9	0.5
	<b>1'890'779.2</b>	<b>100.0</b>	<b>2'042'765.7</b>	<b>100.0</b>	<b>2'109'202.6</b>	<b>100.0</b>
Finanzen und Steuern . . . . .	– 1'948'027.4		– 2'107'505.8		– 2'044'355.3	
<b>Ertragsüberschuss laufende Rechnung</b>	<b>– 57'248.2</b>		<b>– 64'740.1</b>		<b>64'847.3</b>	
<b>Aufwandüberschuss laufende Rechnung</b>						

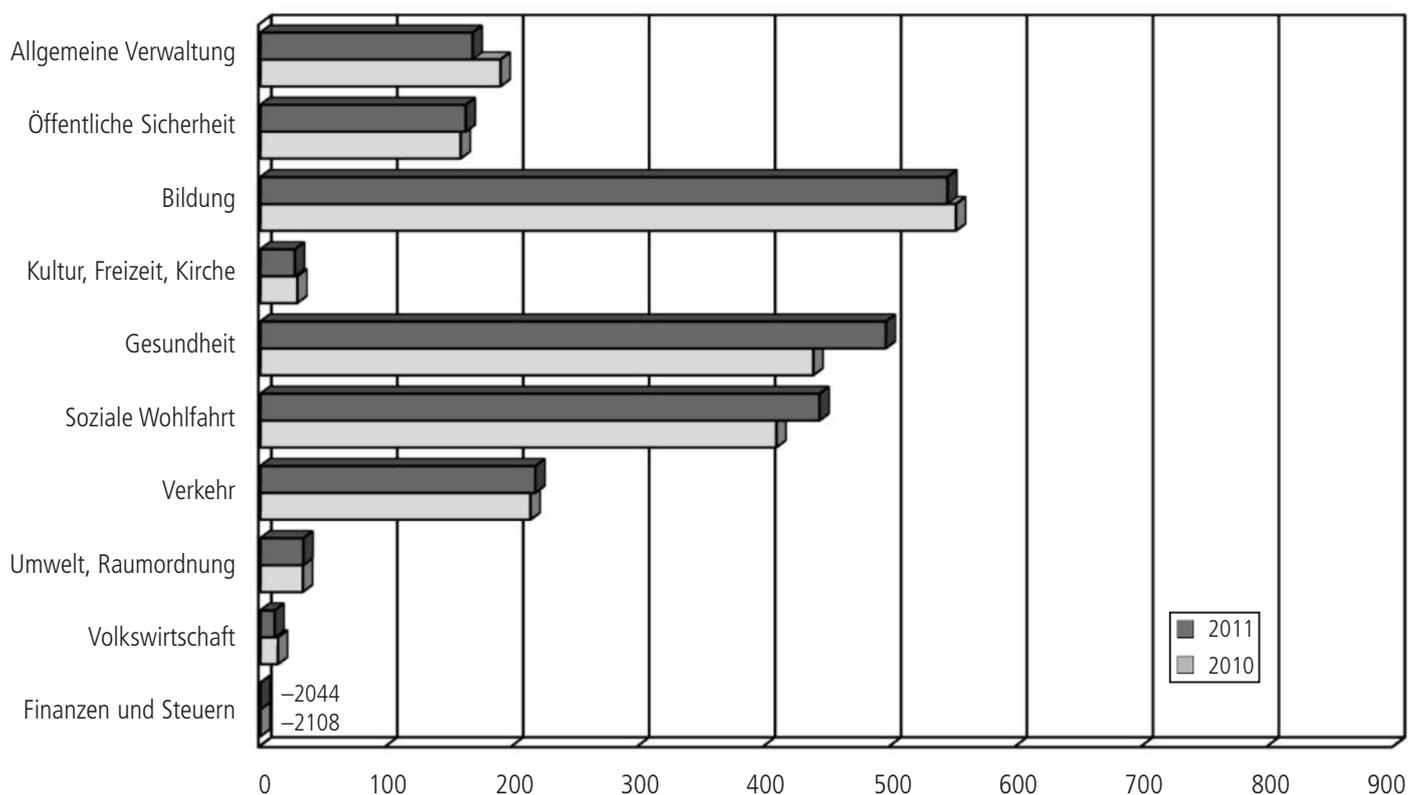
## Bruttoaufwand nach Funktionen

(in Mio. Franken)



## Nettoaufwand nach Funktionen

(in Mio. Franken)



## Funktionale Gliederung der Investitionsrechnung

	Rechnung 2009		Rechnung 2010		Rechnung 2011	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>Bruttoaufwand</b>						
Allgemeine Verwaltung . . . . .	10'392.6	6.5	10'400.5	5.4	13'754.7	6.9
Öffentliche Sicherheit						
– Justiz, Polizei, Feuerwehr . . . . .	10'381.8	6.5	10'457.8	5.5	11'014.3	5.6
– Landesverteidigung . . . . .	–	–	–	–	–	–
Bildung . . . . .	37'502.0	23.4	57'624.6	30.1	52'952.7	26.7
Kultur, Freizeit, Kirche . . . . .	3'412.3	2.1	12'968.6	6.8	13'347.5	6.7
Gesundheit . . . . .	29'082.5	18.2	39'739.1	20.8	26'419.9	13.3
Soziale Wohlfahrt . . . . .	–	–	–	–	–	–
Verkehr						
– Strassen . . . . .	46'688.2	29.1	40'373.6	21.1	52'095.9	26.3
– Öffentlicher Verkehr . . . . .	8'594.1	5.4	7'173.1	3.7	17'873.2	9.0
Umwelt, Raumordnung . . . . .	9'450.0	5.9	6'915.2	3.6	6'231.0	3.1
Volkswirtschaft . . . . .	4'609.2	2.9	5'811.8	3.0	4'705.4	2.4
Finanzen und Steuern . . . . .	–	–	–	–	–	–
	<b>160'112.8</b>	<b>100.0</b>	<b>191'464.2</b>	<b>100.0</b>	<b>198'394.7</b>	<b>100.0</b>
<b>Ertrag</b>						
Allgemeine Verwaltung . . . . .	–	–	–	–	–	–
Öffentliche Sicherheit						
– Justiz, Polizei, Feuerwehr . . . . .	1'366.6	3.5	16'027.7	30.9	3'249.5	7.0
– Landesverteidigung . . . . .	–	–	–	–	–	–
Bildung . . . . .	7'251.0	18.7	13'447.7	26.0	12'895.2	27.9
Kultur, Freizeit, Kirche . . . . .	260.0	0.7	1'039.0	2.0	2'753.0	6.0
Gesundheit . . . . .	–	–	–	–	131.0	0.3
Soziale Wohlfahrt . . . . .	–	–	–	–	–	–
Verkehr						
– Strassen . . . . .	28'980.4	75.0	20'128.6	38.8	25'980.6	56.3
– Öffentlicher Verkehr . . . . .	100.0	0.3	100.0	0.2	100.0	0.2
Umwelt, Raumordnung . . . . .	705.0	1.8	757.9	1.5	776.9	1.7
Volkswirtschaft . . . . .	–	–	300.0	0.6	300.0	0.6
Finanzen und Steuern . . . . .	–	–	–	–	–	–
	<b>38'663.1</b>	<b>100.0</b>	<b>51'800.9</b>	<b>100.0</b>	<b>46'186.2</b>	<b>100.0</b>
<b>Nettoaufwand</b>						
Allgemeine Verwaltung . . . . .	10'392.6	8.6	10'400.5	7.5	13'754.7	9.0
Öffentliche Sicherheit						
– Justiz, Polizei, Feuerwehr . . . . .	9'015.2	7.4	– 5'569.9	– 4.0	7'764.8	5.1
– Landesverteidigung . . . . .	–	–	–	–	–	–
Bildung . . . . .	30'251.0	24.9	44'176.9	31.6	40'057.6	26.3
Kultur, Freizeit, Kirche . . . . .	3'152.3	2.6	11'929.6	8.5	10'594.5	7.0
Gesundheit . . . . .	29'082.5	23.9	39'739.1	28.5	26'288.9	17.3
Soziale Wohlfahrt . . . . .	–	–	–	–	–	–
Verkehr						
– Strassen . . . . .	17'707.8	14.6	20'245.0	14.5	26'115.3	17.1
– Öffentlicher Verkehr . . . . .	8'494.1	7.0	7'073.1	5.1	17'773.2	11.7
Umwelt, Raumordnung . . . . .	8'745.0	7.2	6'157.3	4.4	5'454.1	3.6
Volkswirtschaft . . . . .	4'609.2	3.8	5'511.8	3.9	4'405.4	2.9
Finanzen und Steuern . . . . .	–	–	–	–	–	–
	<b>121'449.7</b>	<b>100.0</b>	<b>139'663.3</b>	<b>100.0</b>	<b>152'208.5</b>	<b>100.0</b>

## Effektive Ausgaben / Einnahmen

	Laufende Rechnung 1000 Fr.	Investitionsrechnung 1000 Fr.	Verwaltungsrechnung 1000 Fr.
<b>Effektive eigene Ausgaben</b>	<b>3'650'654.9</b>	<b>196'492.7</b>	<b>3'847'147.5</b>
Personalaufwand	786'167.1	—	786'167.1
Konsum	536'406.3	—	536'406.3
Sachgüter (Investitionen)	—	160'446.9	160'446.9
Übertragungen an Dritte	660'897.0	17'873.2	678'770.2
Übertragungen an öffentliche Haushalte	1'667'184.5	7'870.7	1'675'055.2
Darlehen und Beteiligungen	—	10'301.8	10'301.8
<b>Durchlaufende Beiträge</b>	<b>282'918.2</b>	<b>1'902.0</b>	<b>284'820.2</b>
<b>Buchmässige Posten</b>	<b>528'275.2</b>	<b>—</b>	<b>528'275.2</b>
Abschreibung Verwaltungsvermögen	96'938.7	—	96'938.7
Fondierungen	46'559.9	—	46'559.9
Interne Verrechnungen	384'776.6	—	384'776.6
	<b>4'461'848.3</b>	<b>198'394.7</b>	<b>4'660'242.9</b>
<b>Effektive eigene Einnahmen</b>	<b>3'501'478.3</b>	<b>44'284.2</b>	<b>3'545'762.5</b>
Steuern	1'625'120.2	—	1'625'120.2
Regalien und Konzessionen	39'789.7	—	39'789.7
Vermögenserträge	241'418.9	—	241'418.9
Entgelte	353'931.0	—	353'931.0
Übertragungen	1'241'218.5	42'388.8	1'283'607.4
Abgang von Sachgütern	—	54.7	54.7
Rückzahlung Darlehen und Beteiligungen	—	1'840.7	1'840.7
<b>Durchlaufende Beiträge</b>	<b>282'918.2</b>	<b>1'902.0</b>	<b>284'820.2</b>
<b>Buchmässige Posten</b>	<b>612'604.4</b>	<b>—</b>	<b>612'604.4</b>
Defondierungen	227'827.8	—	227'827.8
Interne Verrechnungen	384'776.6	—	384'776.6
	<b>4'397'001.0</b>	<b>46'186.2</b>	<b>4'443'187.2</b>
<b>Saldo effektive Ausgaben / effektive Einnahmen</b>	<b>– 149'176.5</b>	<b>– 152'208.5</b>	<b>– 301'385.0</b>

**Gliederung nach schweizerischem Kontenrahmen für öffentliche Haushalte (volkswirtschaftliche Gliederung)**

	Rechnung 2009 1000 Fr.	Rechnung 2010 1000 Fr.	Rechnung 2011 1000 Fr.
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>772'560.3</b>	<b>789'586.8</b>	<b>786'167.1</b>
300 Behörden/Kommissionen/Richter	17'337.0	18'560.4	18'035.4
301 Verwaltungs-/Betriebspersonal	479'201.7	491'310.9	487'150.6
302 Lehrkräfte	170'358.5	171'934.2	172'713.5
303 Sozialversicherungsbeiträge	39'844.2	40'688.1	42'352.8
304 Personalversicherungsbeiträge	50'768.3	52'095.8	51'964.5
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	1'500.6	1'533.1	1'519.0
306 Dienstkleider/Wohnungs-/Verpflegungszulagen	1'448.4	1'278.6	922.9
307 Rentenleistungen	2'555.7	2'349.1	2'270.0
309 Übriger Personalaufwand	9'545.8	9'836.5	9'238.4
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>446'421.2</b>	<b>483'206.1</b>	<b>463'163.6</b>
310 Büro-/Schulmaterial/Drucksachen	33'486.9	32'135.7	33'446.5
311 Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge	28'437.9	26'128.4	20'090.4
312 Wasser/Energie/Heizmaterial	10'630.8	11'126.8	10'733.5
313 Verbrauchsmaterialien	38'559.3	40'960.5	29'668.7
314 Dienstleistungen Dritter baulicher Unterhalt	58'965.3	58'317.0	62'221.9
315 Dienstleistungen Dritter übriger Unterhalt	20'980.4	23'614.2	19'029.2
316 Mieten/Pachten/Benützungskosten	27'585.9	28'711.5	29'930.2
317 Spesenentschädigungen	11'272.2	11'637.5	11'833.1
318 Dienstleistungen/Honorare	203'958.0	236'980.1	233'604.9
319 Übriger Sachaufwand	12'544.5	13'594.6	12'605.1
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>23'559.5</b>	<b>22'315.7</b>	<b>22'734.7</b>
320 Laufende Verpflichtungen	4'136.4	3'162.1	3'063.8
322 Mittel-/langfristige Schulden	19'372.2	19'072.0	19'562.4
323 Sonderrechnungen	46.3	76.1	99.1
329 Übrige Passivzinsen	4.6	5.5	9.5
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>92'914.3</b>	<b>108'367.9</b>	<b>147'446.6</b>
330 Abschreibung Finanzvermögen	18'571.0	22'555.5	50'508.0
331 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	74'343.4	85'812.4	96'938.7
<b>34 Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>540'216.8</b>	<b>565'383.3</b>	<b>567'728.0</b>
340 Einnahmenanteile	291'652.0	317'449.9	327'387.5
341 Beiträge Finanzausgleich	248'564.9	247'933.5	240'340.5
<b>35 Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>59'417.6</b>	<b>60'184.4</b>	<b>58'820.1</b>
350 an Bund	6'384.6	8'022.8	7'954.8
351 an Kantone	3'461.8	3'718.4	3'293.1
352 an Gemeinden	49'571.2	48'443.1	47'572.2
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>1'547'515.8</b>	<b>1'573'955.2</b>	<b>1'701'533.3</b>
360 an Bund	4'217.3	3'883.0	4'224.8
361 an Kantone	167'001.0	162'347.9	162'200.2
362 an Gemeinden	77'864.6	72'829.9	94'479.0
363 an eigene Anstalten	693'223.4	716'498.4	779'732.4
364 an gemischtwirtschaftliche Unternehmen	75'687.2	80'401.9	83'308.7
365 an private Institutionen	335'414.7	332'960.6	346'322.1
366 an private Haushalte	190'460.5	201'960.8	230'198.8
367 an Ausland	3'647.2	3'072.8	1'067.3
<b>37 Durchlaufende Beiträge</b>	<b>254'258.2</b>	<b>265'096.1</b>	<b>282'918.2</b>
371 an Kantone	26'686.6	30'250.8	32'232.6
372 an Gemeinden	19'554.0	23'316.6	26'548.1
375 an private Institutionen	1'888.1	1'831.3	1'467.0
376 an private Haushalte	206'129.5	209'697.4	222'670.5

## Gliederung nach schweizerischem Kontenrahmen für öffentliche Haushalte (volkswirtschaftliche Gliederung)

	Rechnung 2009 1000 Fr.	Rechnung 2010 1000 Fr.	Rechnung 2011 1000 Fr.
<b>38 Einlagen in Spezial-/Vorfinanzierungen</b>	<b>60'430.5</b>	<b>85'118.6</b>	<b>46'559.9</b>
380 Spezial-/Vorfinanzierungen	475.9	—	1'067.7
381 Spezialfinanzierungen	38'429.0	34'809.6	35'459.2
382 Vorfinanzierungen	21'525.6	50'309.0	10'033.0
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>360'796.3</b>	<b>377'346.3</b>	<b>384'776.6</b>
390 Interne Verrechnungen	360'796.3	377'346.3	384'776.6
<b>40 Steuern</b>	<b>1'658'378.0</b>	<b>1'597'441.8</b>	<b>1'625'120.2</b>
400 Einkommens-/Vermögenssteuern	1'046'685.9	996'873.2	1 017'572.5
401 Ertrags-/Kapitalsteuern	349'822.2	330'591.7	315'061.5
403 Vermögensgewinnsteuern	82'867.5	86'027.3	105'840.3
405 Erbschafts-/Schenkungssteuern	40'881.2	43'014.9	41'903.3
406 Besitz-/Aufwandsteuern	138'121.2	140'934.7	144'742.5
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>	<b>39'176.5</b>	<b>39'089.9</b>	<b>39'789.7</b>
411 Regalien	2'928.5	2'924.6	2'879.9
413 Patente	315.1	50.3	19.1
415 Konzessionen	10'708.5	10'632.8	12'182.5
417 Lotterie/Zahlenlotto/Sport-Toto	25'224.4	25'482.3	24'708.1
<b>42 Vermögenserträge</b>	<b>281'986.7</b>	<b>256'586.2</b>	<b>241'418.9</b>
420 Banken	2'692.6	2'324.9	1'635.7
421 Guthaben	24'582.1	19'085.0	18'326.9
422 Anlagen Finanzvermögen	8'046.9	7'596.5	6'715.7
423 Liegenschaftenerträge Finanzvermögen	—	—	656.5
424 Buchgewinne auf Anlagen Finanzvermögen	15'528.4	— 958.5	4'191.2
425 Darlehen Verwaltungsvermögen	379.4	370.2	377.8
426 Beteiligungen Verwaltungsvermögen	180'599.8	180'866.7	167'304.5
427 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	50'140.8	47'301.2	42'206.1
429 Übrige Vermögenserträge	16.7	0.2	4.5
<b>43 Entgelte</b>	<b>356'216.2</b>	<b>375'147.8</b>	<b>353'931.0</b>
431 Gebühren für Amtshandlungen	70'796.7	74'222.0	74'496.9
432 Spital-/Heimtaxen/Kostgelder	102'058.1	106'562.1	85'212.2
433 Schulgelder	22'791.0	22'981.9	23'512.3
434 Benützungsgebühren/Dienstleistungen	41'449.6	42'918.5	43'463.8
435 Verkäufe	32'615.1	32'902.4	32'502.6
436 Rückerstattungen	43'862.2	45'092.8	45'657.8
437 Bussen	24'006.5	26'411.2	26'705.8
438 Eigenleistungen Investitionen	7'560.0	7'123.0	7'127.4
439 Übrige Entgelte	11'077.0	16'933.8	15'252.2
<b>44 Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>565'764.7</b>	<b>615'195.6</b>	<b>622'090.0</b>
440 Anteile an Bundeseinnahmen	166'451.2	176'055.3	173'318.9
444 Beiträge Finanzausgleich	399'313.5	439'140.2	448'771.1
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>	<b>161'763.0</b>	<b>148'884.3</b>	<b>153'769.5</b>
450 Bund	82'280.5	88'050.1	91'809.5
451 Kantone	39'789.5	39'718.1	38'578.1
452 Gemeinden	39'692.9	21'116.1	23'381.9

**Gliederung nach schweizerischem Kontenrahmen für öffentliche Haushalte (volkswirtschaftliche Gliederung)**

	Rechnung 2009 1000 Fr.	Rechnung 2010 1000 Fr.	Rechnung 2011 1000 Fr.
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung . . . . .</b>	<b>471'056.5</b>	<b>435'597.3</b>	<b>465'359.0</b>
460 Bundesbeiträge . . . . .	326'488.6	325'671.1	332'241.5
461 Kantonsbeiträge . . . . .	37'078.4	39'935.4	43'994.5
462 Gemeindebeiträge . . . . .	102'805.7	66'315.7	83'554.1
463 Beiträge eigener Anstalten . . . . .	1'328.5	354.1	2'247.7
469 Übrige Beiträge . . . . .	3'355.4	3'321.0	3'321.3
<b>47 Durchlaufende Beiträge . . . . .</b>	<b>254'258.2</b>	<b>265'096.1</b>	<b>282'918.2</b>
470 durchlaufende Bundesbeiträge . . . . .	246'317.0	256'425.7	274'403.0
471 durchlaufende Kantonsbeiträge . . . . .	3'536.2	3'529.1	3'608.1
472 durchlaufende Gemeindebeiträge . . . . .	4'405.0	5'141.3	4'907.1
<b>48 Entnahmen aus Spezial-/Vorfinanzierungen . . . . .</b>	<b>65'942.7</b>	<b>284'915.3</b>	<b>227'827.8</b>
480 Sondervermögen . . . . .	495.4	9.4	3'148.9
481 Spezialfinanzierungen . . . . .	3'327.8	896.1	1'794.4
482 Vorfinanzierungen . . . . .	62'119.4	284'009.8	222'884.6
<b>49 Interne Verrechnungen . . . . .</b>	<b>360'796.3</b>	<b>377'346.3</b>	<b>384'776.6</b>
490 Interne Verrechnungen . . . . .	360'796.3	377'346.3	384'776.6
<b>50 Sachgüter . . . . .</b>	<b>133'072.2</b>	<b>167'174.7</b>	<b>160'446.9</b>
501 Tiefbauten . . . . .	43'611.0	38'179.7	48'323.2
503 Hochbauten . . . . .	77'877.6	116'463.6	100'340.2
506 Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge . . . . .	11'583.5	12'531.4	11'783.5
<b>52 Darlehen und Beteiligungen . . . . .</b>	<b>8'661.4</b>	<b>8'922.5</b>	<b>10'301.8</b>
523 an eigene Anstalten . . . . .	–.–	–.–	3'600.0
524 an gemischtwirtschaftliche Unternehmen . . . . .	4'609.2	5'811.8	4'705.4
525 an private Institutionen . . . . .	2'400.0	915.2	231.0
526 an private Haushalte . . . . .	1'652.3	2'195.6	1'765.5
<b>56 Eigene Beiträge . . . . .</b>	<b>18'379.2</b>	<b>15'367.0</b>	<b>25'744.0</b>
560 an Bund . . . . .	2'137.1	2'193.9	1'870.7
561 an Kantone . . . . .	7'050.0	6'000.0	6'000.0
564 an gemischtwirtschaftliche Unternehmen . . . . .	8'594.1	7'173.1	17'873.2
565 an private Institutionen . . . . .	598.0	–.–	–.–
<b>57 Durchlaufende Beiträge . . . . .</b>	<b>–.–</b>	<b>–.–</b>	<b>1'902.0</b>
572 an Gemeinden . . . . .	–.–	–.–	1'902.0
<b>60 Abgang Sachgüter . . . . .</b>	<b>2'007.4</b>	<b>13.2</b>	<b>54.7</b>
601 Tiefbauten . . . . .	2'007.4	13.2	54.7
<b>62 Rückzahlung von Darlehen/Beteiligungen . . . . .</b>	<b>1'319.0</b>	<b>1'731.2</b>	<b>1'840.7</b>
624 Gemischtwirtschaftliche Unternehmen . . . . .	100.0	400.0	400.0
625 Private Institutionen . . . . .	–.–	157.9	176.9
626 Private Haushalte . . . . .	1'219.0	1'173.3	1'263.8
<b>63 Rückerstattungen für Sachgüter . . . . .</b>	<b>13'957.0</b>	<b>7'119.1</b>	<b>6'310.4</b>
631 Tiefbauten . . . . .	13'957.0	7'062.6	6'310.4
633 Hochbauten . . . . .	–.–	56.5	–.–

## Gliederung nach schweizerischem Kontenrahmen für öffentliche Haushalte (volkswirtschaftliche Gliederung)

	Rechnung 2009 1000 Fr.	Rechnung 2010 1000 Fr.	Rechnung 2011 1000 Fr.
<b>66 Beiträge für eigene Rechnung.</b>	<b>21'379.7</b>	<b>42'937.5</b>	<b>36'078.5</b>
660 Bundesbeiträge	14'598.3	25'269.5	22'376.1
661 Kantonsbeiträge	1'366.6	4'179.6	3'249.5
662 Gemeindebeiträge	4'495.4	7'580.6	9'839.6
669 Übrige Beiträge	919.3	5'907.8	613.3
<b>67 Durchlaufende Beiträge</b>	<b>-,-</b>	<b>-,-</b>	<b>1'902.0</b>
670 durchlaufende Bundesbeiträge	-,-	-,-	1'902.0

## Ergebnisse der laufenden Rechnung / Investitionsrechnung

Jahr	Laufende Rechnung			Investitionsrechnung			Finanzierung	
	Aufwand	Ertrag	Ertrags-/ Aufwand- Überschuss	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	Abschreibungen	Finanzierungs- fehlbetrag / -überschuss
*								
1997	2'942'477'880.23	2'940'616'607.50	– 1'861'272.73	379'610'125.73	263'729'891.35	– 115'880'234.38	53'650'419.57	– 64'091'087.54
1998	3'020'754'127.82	3'059'945'271.38	39'191'143.56	433'367'022.81	287'774'210.75	– 145'592'812.06	71'481'021.25	– 34'920'647.25
1999	3'185'182'071.59	3'262'958'025.33	77'775'953.74	493'867'103.71	370'391'278.80	– 123'475'824.91	101'463'255.26	55'763'384.09
2000	3'262'183'589.43	3'356'631'042.81	94'447'453.38	647'814'528.59	849'058'247.25	201'243'718.66	88'711'587.45	384'402'759.49
2001	3'618'213'080.21	3'623'144'887.61	4'931'807.40	310'462'448.70	284'771'059.14	– 25'691'389.56	90'156'295.45	69'396'713.29
2002	3'671'135'604.22	3'554'328'270.69	– 116'807'333.53	311'107'742.97	180'646'964.25	– 130'460'778.72	100'469'017.89	– 146'799'094.36
2003	3'490'007'605.06	3'484'770'711.44	– 5'236'893.62	267'872'956.51	75'022'982.99	– 192'849'973.52	105'303'244.91	– 92'783'622.23
2004	3'466'333'594.18	3'524'625'421.42	58'291'827.24	243'080'134.56	112'984'957.95	– 130'095'176.61	101'550'299.06	29'746'949.69
2005	4'436'518'055.32	4'533'598'917.21	97'080'861.89	212'017'676.35	106'922'084.86	– 105'095'591.49	344'856'544.15	948'841'814.55 <sup>1</sup>
2006	3'618'835'199.44	3'783'341'739.35	164'506'539.91	187'249'126.17	76'371'940.62	– 110'877'185.55	82'572'742.91	136'202'097.27
2007	3'766'995'647.77	3'950'966'385.66	183'970'737.89 <sup>2</sup>	165'272'492.82	161'832'782.67	– 3'439'710.15	73'547'258.80	254'078'286.54
2008	4'008'693'322.45	4'320'559'949.61	311'866'627.16	188'228'722.83	73'705'709.44	– 114'523'013.39	62'356'991.43	259'700'605.20
2009	4'158'090'549.52	4'215'338'702.88	57'248'153.36	160'112'795.01	38'663'088.00	– 121'449'707.01	74'343'398.32	10'141'844.67
2010	4'330'560'539.57	4'395'300'627.47	64'740'087.90	191'464'245.11	51'800'943.18	– 139'663'301.93	85'812'434.33	10'889'220.30
2011	4'461'848'265.36	4'397'000'959.41	– 64'847'305.95	198'394'664.38	46'186'195.94	– 152'208'468.44	96'938'669.39	– 120'117'105.00

\* Aufgrund der Umstellung auf das HRM sind keine Vergleichswerte vorhanden

<sup>1</sup> inkl. Einlage in Eigenkapital über Fr. 612'000'000.–

<sup>2</sup> Entnahme von Fr. 51'954'241.– aus Rückstellungen Staatsgarantie St.Galler Kantonbank gemäss Kantonsratsbeschluss

## Entwicklung der Bilanzpositionen

Jahr	Aktiven				Passiven			
	Finanzvermögen	Verwaltungs- vermögen	Aktivier- te GK-Abweichungen Überschuss	Bilanzfehlbetrag	Fremdkapital	Passivier- te GK-Abweichungen	Spezialfinanzierungen	Kapital
*								
1997	993'478'462.03	1'036'408'983.15	--,--	1'861'272.73	1'905'397'424.67	--,--	61'300'853.28	65'050'439.96
1998	1'158'978'489.30	1'110'520'773.96	--,--	--,--	2'104'097'441.63	--,--	63'521'510.84	101'880'310.79
1999	1'138'309'050.15	1'132'533'343.61	--,--	--,--	2'065'722'131.65	--,--	40'063'997.58	165'056'264.53
2000	1'397'987'006.37	803'690'060.63	810'869.00	--,--	1'959'330'453.59	11'420'968.65	36'120'772.72	195'615'741.04
2001	1'556'773'873.28	724'183'161.77	355'254.50	--,--	2'045'921'802.64	11'278'859.40	38'606'072.04	185'505'555.47
2002	1'401'896'917.86	754'174'922.60	2'203'734.15	116'807'333.53	2'042'237'828.08	6'300'836.30	41'038'688.29	185'505'555.47
2003	1'310'016'894.72	841'721'651.21	--,--	5'236'893.62	2'089'403'927.69	1'461'316.00	40'411'973.62	25'698'221.94
2004	1'123'044'147.29	870'266'528.76	--,--	--,--	1'871'101'934.34	2'666'930.80	40'788'655.35	78'753'155.56
2005	2'149'531'259.74	630'505'576.10	--,--	--,--	1'945'464'155.25	3'753'966.00	42'984'697.14	787'834'017.45
2006	2'167'831'051.51	658'810'018.74	--,--	--,--	1'825'835'528.62	3'968'751.30	44'496'232.97	952'340'557.36
2007	2'419'138'789.82	588'702'470.09	--,--	--,--	1'814'097'669.50	4'005'688.15	53'426'607.01	1'136'311'295.25 <sup>2)</sup>
2008	2'552'369'903.34	640'868'492.05	--,--	--,--	1'676'990'754.36	989'161.65	90'360'724.97	1'424'897'754.41
2009	2'604'944'086.94	687'974'800.74	--,--	--,--	1'735'122'489.16	1'487'864.14	125'461'926.61	1'430'846'607.77
2010	2'517'840'982.35	741'825'668.34	--,--	--,--	1'858'924'136.92	1'380'374.19	159'375'443.91	1'239'986'695.67
2011	2'230'623'329.23	797'095'467.39	196'477.35	64'847'305.95	1'838'379'846.81	1'125'029.54	193'040'307.90	1'060'217'395.67

\* Aufgrund der Umstellung auf das HRM sind keine Vergleichswerte vorhanden

<sup>2)</sup> Entnahme von Fr. 51'954'241.– aus Rückstellungen Staatsgarantie St.Galler Kantonalbank gemäss Kantonsratsbeschluss

# Rechnung der Universität St.Gallen

	Rechnung 2010 Fr.	Voranschlag 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Ertrag</b>			
Lehre . . . . .	9'801'070.96	10'611'500.00	10'351'171.61
Auftragsforschung, Dienstleistungen und Sponsoring . . . . .	412'280.79	1'378'500.00	1'552'258.45
Rückerstattungen und Dienstleistungen der Administration . . . . .	8'952'090.67	8'105'174.00	7'577'601.35
Beiträge von Dritten . . . . .	2'585'661.53	4'656'926.00	1'148'552.35
Sonstiger Ertrag . . . . .	1'871'525.53	2'057'864.00	2'347'640.43
Veränderung der Rückstellungen und Vorträge . . . . .	1'035'377.91	303'389.00	– 28'724.27
Subtotal . . . . .	24'658'007.39	27'113'353.00	22'948'499.92
Aufwandüberschuss (Konto 4231.360) . . . . .	94'785'700.00	100'789'600.00	100'789'600.00
Total Ertrag . . . . .	119'443'707.39	127'902'953.00	123'738'099.92
<b>Aufwand</b>			
Gehälter Lehrkörper. . . . .	46'610'695.13	50'470'340.00	47'678'329.27
Gehälter Verwaltung . . . . .	24'947'816.61	27'106'176.00	25'957'963.08
Sozialversicherungen und übrige Personalkosten . . . . .	9'405'959.53	10'598'269.00	9'826'442.02
Sachaufwand . . . . .	32'331'776.86	33'021'218.00	32'151'890.31
Eigene Beiträge . . . . .	6'083'874.82	6'678'050.00	8'101'475.35
Sonstiger Aufwand . . . . .	63'584.44	28'900.00	21'999.89
Total Aufwand . . . . .	119'443'707.39	127'902'953.00	123'738'099.92
<b>Aggregierte Bilanz (ohne Institute)</b>			
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel . . . . .		7'720'049.91	8'406'024.10
Guthaben . . . . .		47'207'409.93	50'228'490.88
Anlagen . . . . .		22'164'202.48	27'017'898.64
Transitorische Aktiven . . . . .		480'874.84	652'056.47
Sachanlagen . . . . .		35'707.00	2.00
Darlehen und Beteiligungen. . . . .		2'921'564.76	2'805'155.21
Total Aktiven . . . . .		80'529'808.92	89'109'627.30
<b>Passiven</b>			
Laufende Verpflichtungen . . . . .		22'321'532.31	26'576'333.16
Kurzfristige Schulden . . . . .		6'905'038.41	2'089'390.03
Mittel- und langfristige Schulden. . . . .		– – – –	– – – –
Rückstellungen . . . . .		4'646'664.73	4'875'389.00
Transitorische Passiven . . . . .		22'846'012.56	23'310'219.60
Kapital . . . . .		23'810'560.91	32'258'295.51
Total Passiven . . . . .		80'529'808.92	89'109'627.30

# Rechnung der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs (NTB)

		Rechnung 2010 Fr.	Voranschlag 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.
<b>Erfolgsrechnung</b>				
<b>Ertrag</b>				
30	Schul-/Studiengelder . . . . .	867'340.93	793'600.00	1'060'411.98
31	Übrige Kernleistungen . . . . .	4'581'016.30	4'387'500.00	4'299'958.25
32	Beiträge EU . . . . .	---	---	103'392.00
33	Bundesbeiträge . . . . .	10'833'727.39	6'340'900.00	6'503'896.19
34	Trägerkantone . . . . .	11'707'313.00	13'565'958.00	13'405'892.18
35	Nicht-Trägerkantone . . . . .	1'080'856.65	1'836'120.00	1'658'034.95
37	Beiträge Privater, weitere Beiträge . . . . .	368'611.55	458'000.00	488'044.95
38	Finanzerträge . . . . .	2'382'838.60	30'000.00	30'165.65
38a	Ertrag aus interner Verrechnung . . . . .	205'451.70	170'000.00	189'059.13
39	Nicht-liquidationswirksame Erlöse . . . . .	1'000'000.00	---	700'000.00
70	Erlöse aus Vermietungen . . . . .	24'265.05	35'000.00	30'864.00
71	Betriebliche Nebenerlöse . . . . .	183'192.09	110'000.00	75'598.20
80	Abgrenzung Vorauszahlungen . . . . .	- 3'492'230.79	---	1'841'327.14
	<b>Total Ertrag . . . . .</b>	<b>29'742'382.47</b>	<b>27'727'078.00</b>	<b>30'386'644.62</b>
<b>Aufwand</b>				
40	Betriebsmittel . . . . .	2'042'219.96	1'705'000.00	1'726'250.68
41	Betriebs- und Verbrauchsmaterial . . . . .	750'096.37	671'000.00	677'363.50
42	Beträge an Schüler/Studierende . . . . .	26'631.60	20'000.00	32'370.11
44	Dienstleistungen Dritter . . . . .	787'473.55	320'000.00	867'675.68
48	Interne Verrechnung/Angefangene Arbeiten . . . . .	- 36'036.69	1'575'000.00	747'437.06
56	Besoldungen . . . . .	19'020'459.25	19'615'000.00	19'556'851.10
59	Übrige Personalkosten . . . . .	768'184.82	805'000.00	825'498.36
60	Infrastrukturkosten . . . . .	1'755'605.11	1'120'000.00	1'903'339.11
61	Unterhalt, Wartung, Reparaturen Betrieb . . . . .	300'233.93	316'400.00	422'964.62
62	Fahrzeug- und Transportkosten . . . . .	48'898.22	33'000.00	37'537.14
63	Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen . . . . .	186'259.03	177'000.00	234'548.20
64	Energie- und Entsorgungskosten . . . . .	436'085.35	410'000.00	460'806.55
65	Verwaltungskosten . . . . .	714'824.61	914'000.00	678'863.03
66	Übrige Betriebskosten . . . . .	157'981.11	155'000.00	195'089.26
67	Finanzerfolg . . . . .	5'205.22	5'000.00	5'058.09
69	Bildung von Rückstellungen/Rücklagen . . . . .	743'087.19	---	100'000.00
72	Betriebliche Nebenkosten . . . . .	176'707.55	176'000.00	161'373.29
	<b>Subtotal . . . . .</b>	<b>27'883'916.18</b>	<b>28'017'400.00</b>	<b>28'633'025.78</b>
	<b>Erfolg . . . . .</b>		<b>- 290'322.00</b>	
	Technologietransfer . . . . .	2'021'718.16		1'820'606.11
	Weiterbildung . . . . .	- 176'656.63		8'010.79
	Dienstleistungen . . . . .	13'404.76		- 74'998.06
	<b>Total Aufwand . . . . .</b>	<b>29'742'382.47</b>	<b>27'727'078.00</b>	<b>30'386'644.62</b>

# Rechnung der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs (NTB)

		Bestand per 31.12.2010 Fr.	Bestand per 31.12.2011 Fr.
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>			
<b>Aktiven</b>			
100	Kasse . . . . .	3'764.60	2'874.55
101	Post. . . . .	2'478'772.20	3'319'989.96
102	Bank . . . . .	10'453'948.29	10'448'092.93
110	Debitoren . . . . .	2'028'726.25	2'070'822.11
120	Warenvorräte . . . . .	43'724.35	36'224.11
128	Angefangene Projekte / DL . . . . .	641'995.74	1'012'599.06
151	Mobile Sachanlagen . . . . .	2.00	2.00
160	Immobilien Sachanlagen . . . . .	1.00	1.00
	<b>Total Aktiven . . . . .</b>	<b>15'650'934.43</b>	<b>16'890'605.72</b>
<b>Passiven</b>			
20	Kurzfristige Kreditoren aus Lieferungen + Leistungen . . . . .	5'920'981.73	5'474'715.19
21	Andere kurzfristige Kreditoren . . . . .	85'453.82	80'929.69
22	Andere Verbindlichkeiten . . . . .	247'700.50	322'692.65
23	Transitorische Passiven . . . . .	790'514.15	1'092'299.30
26	Rücklagen/Rückstellungen . . . . .	2'638'426.34	2'038'426.34
280	Fonds VK-Bücher, WB, Cafeteria . . . . .	225'539.36	150'541.30
281	Fonds Technologie-Transfer . . . . .	5'742'318.53	7'570'935.43
2891	Verrechnungskonto Kanton St.Gallen . . . . .	--.--	114'543.57
2892	Verrechnungskonto Kanton Graubünden . . . . .	--.--	33'261.60
2893	Verrechnungskonto Fürstentum Liechtenstein . . . . .	--.--	12'260.65
	<b>Total Passiven . . . . .</b>	<b>15'650'934.43</b>	<b>16'890'605.72</b>

# Rechnung der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)

		Rechnung 2010 Fr.	Voranschlag 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.
<b>Erfolgsrechnung</b>				
<b>Ertrag</b>				
30	Betriebserlöse Kernleistungen . . . . .	4'175'353.71	4'067'700.00	4'406'783.44
31	Betriebserlöse übrige Kernleistungen . . . . .	11'879'920.63	11'989'975.00	12'046'384.37
32	EU-Beiträge . . . . .	34'070.55	---	31'222.65
33	Bundesbeiträge . . . . .	18'661'893.70	19'959'779.00	19'712'489.27
340	Pauschalbeiträge FHV . . . . .	6'999'754.87	7'686'700.00	7'960'761.82
345	Infrastrukturbeiträge für Gebäude . . . . .	2'300'000.00	2'300'000.00	2'300'000.00
348	Weitere Beiträge . . . . .	404'277.25	---	- 241'617.25
349	Restkostenfinanzierung . . . . .	8'388'067.23	7'152'738.00	6'878'675.29
35	Beiträge Nicht-Träger-Kantone . . . . .	14'327'571.06	14'082'700.00	16'499'734.24
37	Beiträge Dritter, weitere Beiträge . . . . .	987'729.44	170'000.00	863'235.19
38	Ertrag aus interner Verrechnung . . . . .	490'192.41	126'900.00	524'983.35
39	Nicht-liquiditätswirksame Erlöse . . . . .	3'513'297.80	---	3'233'164.20
	<b>Total Ertrag . . . . .</b>	<b>72'162'128.65</b>	<b>67'536'492.00</b>	<b>74'215'816.57</b>
<b>Aufwand</b>				
40	Betriebsmittel . . . . .	5'433'478.11	4'086'975.00	5'490'004.15
41	Betriebs- und Verbrauchsmaterial . . . . .	402'036.93	593'800.00	515'050.10
42	Beiträge an Schüler/Studierende . . . . .	211'227.09	94'600.00	121'789.45
44	Dienstleistungen Dritter . . . . .	2'993'348.69	3'001'200.00	2'715'571.29
48	Aufwand aus interner Verrechnung . . . . .	765'339.09	271'900.00	702'180.70
500	Professoren und hauptamtliche Dozierende . . . . .	13'807'168.79	15'987'700.00	14'479'689.41
501	Übrige Dozierende und Lehrbeauftragte . . . . .	4'685'562.62	5'836'300.00	5'656'511.35
502	Assistierende und wissen. Mitarbeitende . . . . .	15'581'020.35	15'996'300.00	14'853'876.77
503	Administratives und technisches Personal . . . . .	12'852'156.95	11'619'500.00	13'325'250.30
51	Honorare . . . . .	978'850.33	1'317'100.00	1'025'539.15
58	Kostenminderungen . . . . .	- 420'480.20	- 65'500.00	- 335'250.39
59	Personalnebenkosten . . . . .	1'643'214.22	1'821'310.00	1'834'919.82
60	Infrastrukturkosten (ohne Abschreibungen) . . . . .	3'476'678.60	1'948'800.00	3'449'644.26
61	Unterhalt, Reparaturen, Wartung . . . . .	1'017'179.05	1'139'050.00	985'555.91
62	Fahrzeug- und Transportkosten . . . . .	70'457.67	91'500.00	83'234.83
63	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren . . . . .	254'323.35	313'810.00	236'137.42
64	Energie- und Entsorgungskosten . . . . .	498'796.30	589'500.00	530'184.10
65	Verwaltungskosten . . . . .	2'173'385.26	2'797'115.17	1'758'262.49
66	Übrige Betriebskosten . . . . .	694'446.12	777'120.00	728'895.68
67	Finanzerfolg . . . . .	49'630.81	- 125'590.00	- 39'174.89
68	Abschreibungen . . . . .	663'294.44	530'994.00	900'267.38
69	Rückstellungen, Rücklagen, Projektsaldi . . . . .	4'268'742.68	---	4'811'616.68
	<b>Subtotal . . . . .</b>	<b>72'099'857.25</b>	<b>68'623'484.17</b>	<b>73'829'755.96</b>
70	Erlöse aus Vermietungen . . . . .	- 332'445.16	- 270'000.00	- 314'560.31
71	Betriebliche Nebenerlöse . . . . .	- 644'555.38	- 157'240.00	- 710'857.07
72	Betriebliche Nebenkosten . . . . .	318'753.44	92'550.00	284'655.93
78	Ausserordentlicher Erfolg . . . . .	- 237.31	15'000.00	- 182'029.11
79	Ergebnis MSE-Koordinationsstelle . . . . .	- 353'907.94	---	14'000.00
	<b>Erfolg . . . . .</b>	<b>71'087'464.90</b>	<b>68'303'794.17</b>	<b>72'920'965.40</b>
		<b>1'074'663.75</b>	<b>- 767'302.17</b>	<b>1'294'851.17</b>
	<b>Total Aufwand . . . . .</b>	<b>72'162'128.65</b>	<b>67'536'492.00</b>	<b>74'215'816.57</b>

# Rechnung der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)

		Bestand per 31.12.2010 Fr.	Bestand per 31.12.2011 Fr.
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>			
<b>Aktiven</b>			
100	Kasse . . . . .	8'227.35	8'836.75
101	Post. . . . .	20'926.89	22'659.34
102	Bank . . . . .	31'200'162.77	33'023'247.83
105	Festgeld . . . . .	162'692.92	---.---
11	Forderungen . . . . .	14'176'939.33	20'822'540.03
13	Transitorische Aktiven . . . . .	763'653.73	632'980.97
16	Immobilien . . . . .	1.00	1.00
	<b>Total Aktiven . . . . .</b>	<b>46'332'603.99</b>	<b>54'510'265.92</b>
<b>Passiven</b>			
20	Kreditoren . . . . .	3'978'623.06	4'185'967.55
21	Durchlaufkonti . . . . .	546'613.65	330'792.55
22	Kurzfristige Verbindlichkeiten . . . . .	314'657.34	308'787.44
23	Transitorische Passiven . . . . .	18'466'530.54	25'361'259.73
25	Langfristige Verbindlichkeiten . . . . .	534'633.91	507'389.95
26	Rückstellungen . . . . .	3'623'164.20	3'792'500.00
27	Rücklagen . . . . .	3'310'000.00	3'310'000.00
28	Betriebskapital - Technologietransfer . . . . .	10'368'249.63	9'718'867.91
28	Betriebskapital - Forschungszentrum . . . . .	3'282'354.02	4'572'425.08
28	Betriebskapital - Weiterbildung . . . . .	833'113.89	1'127'424.79
	Verrechnungskonto Trägerkantone . . . . .	1'074'663.75	1'294'850.92
	<b>Total Passiven . . . . .</b>	<b>46'332'603.99</b>	<b>54'510'265.92</b>

**Rechnung der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften**

		Rechnung 2010 Fr.	Voranschlag 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.
<b>Erfolgsrechnung</b>				
<b>Ertrag</b>				
300	Ertrag aus Lehre . . . . .	8'642'590.70	9'405'814.00	8'342'695.71
310	Ertrag aus Dienstleistungen . . . . .	10'145'246.66	12'702'919.00	10'427'527.06
320	EU-Beiträge . . . . .	49'618.10	60'000.00	67'437.45
330	Bundesbeiträge . . . . .	8'630'478.59	7'655'777.00	9'110'020.05
3403	Restkostenbeitrag Kanton St.Gallen . . . . .	9'757'574.01	9'562'554.00	9'460'082.50
3405	Restkostenbeitrag Kanton Thurgau . . . . .	1'811'973.42	2'109'484.00	1'457'912.94
3406	Restkostenbeitrag Kanton Appenzell Innerrhoden . . . . .	287'287.37	349'959.00	350'597.38
3407	Restkostenbeitrag Kanton Appenzell Ausserrhoden . . . . .	724'485.70	1'203'335.00	1'069'192.45
3423	FHV-Beiträge Kanton St.Gallen . . . . .	7'222'995.64	7'089'246.00	6'813'028.08
3425	FHV-Beiträge Kanton Thurgau . . . . .	2'105'225.30	1'571'464.00	2'139'324.70
3426	FHV-Beiträge Kanton Appenzell Innerrhoden . . . . .	319'182.54	257'006.00	242'564.46
3427	FHV-Beiträge Kanton Appenzell Ausserrhoden . . . . .	1'164'517.96	891'674.00	978'171.86
350	Nicht Träger FHV . . . . .	2'251'307.34	2'539'618.00	2'390'448.77
370	Beiträge . . . . .	109'900.00	20'000.00	217'594.18
371	Projektbeiträge/Anschübe FHS . . . . .	935'726.10	648'000.00	575'223.75
381	Erträge aus FHO-Verrechnungen . . . . .	7'046.00	---	---
700	Betriebliche Nebenerlöse . . . . .	158'147.07	91'000.00	171'950.22
831	Auflösung Rückstellungen . . . . .	306'025.70	---	603'701.20
91	Auflösung von Rücklagen . . . . .	231'598.39	382'082.00	317'707.13
	<b>Total Ertrag . . . . .</b>	<b>54'860'926.59</b>	<b>56'539'932.00</b>	<b>54'735'179.89</b>
<b>Aufwand</b>				
490	Sachaufwand und DL-Kosten . . . . .	4'070'697.43	3'498'038.00	3'207'749.59
519	Gehälter . . . . .	29'233'527.97	32'970'248.00	30'050'714.71
589	Sozialleistungen . . . . .	4'103'487.05	4'706'940.00	4'261'944.25
590	Übriger Personalaufwand . . . . .	1'021'112.00	1'319'400.00	1'364'158.76
599	Interne verrechnete Personalleistungen . . . . .	6'796'267.32	5'854'144.00	6'478'448.05
600	Miet- und Raumaufwand . . . . .	4'692'071.25	5'067'133.00	4'753'590.43
620	Fahrzeugkosten . . . . .	7'340.55	3'500.00	9'307.75
630	Sachversicherungen / Gebühren . . . . .	35'565.52	36'900.00	34'344.75
650	Diverser Sachaufwand . . . . .	1'414'411.80	1'488'452.00	1'471'704.53
657	Marketingaufwand . . . . .	1'221'894.87	1'317'950.00	1'225'955.84
660	Übrige Betriebsaufwendungen . . . . .	120'241.76	216'700.00	130'840.03
670	Finanzaufwand . . . . .	36'072.08	7'500.00	46'910.02
671	Finanzertrag . . . . .	− 43'538.64	---	− 72'641.78
720	Aufwand für Nebenleistungen . . . . .	19'708.80	5'000.00	18'358.25
769	Diverses / interne Transfers . . . . .	979'126.10	763'827.00	499'549.75
832	Bildung von Rückstellungen . . . . .	777'069.40	---	1'151'662.00
92	Bildung von Rücklagen . . . . .	375'871.33	72'396.00	102'582.96
	<b>Erfolg . . . . .</b>	<b>54'860'926.59</b>	<b>57'328'128.00</b> − 788'196.00	<b>54'735'179.89</b>
	<b>Total Aufwand . . . . .</b>	<b>54'860'926.59</b>	<b>56'539'932.00</b>	<b>54'735'179.89</b>

# Rechnung der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften

	Bestand per 31.12.2010 Fr.	Bestand per 31.12.2011 Fr.
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>		
<b>Aktiven</b>		
Kasse . . . . .	11'344.19	10'163.56
Post. . . . .	40'331.79	98'409.00
Bank . . . . .	18'937'741.57	19'849'765.17
Forderungen . . . . .	5'916'047.91	4'748'872.26
Transitorische Aktiven . . . . .	37'161.32	100'838.62
Anlagevermögen . . . . .	666'666.70	--.--
<b>Total Aktiven . . . . .</b>	<b>25'609'293.48</b>	<b>24'808'048.61</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren . . . . .	2'785'503.83	2'377'164.34
Kurzfristige Verbindlichkeiten . . . . .	296'903.35	238'360.05
Transitorische Passiven . . . . .	7'806'214.15	8'190'101.77
Andere Verbindlichkeiten . . . . .	105'317.50	122'067.50
Rückstellungen . . . . .	3'026'371.01	4'045'515.73
Verrechnungskonto Kanton St.Gallen . . . . .	1'497'435.48	378'689.43
Verrechnungskonto Kanton Thurgau. . . . .	345'530.50	83'710.85
Verrechnungskonto Kanton Appenzell Ausserrhoden. . . . .	166'473.60	47'643.95
Verrechnungskonto Kanton Appenzell Innerrhoden . . . . .	53'428.30	13'803.40
Rücklagen / Fonds . . . . .	9'526'115.76	9'310'991.59
<b>Total Passiven . . . . .</b>	<b>25'609'293.48</b>	<b>24'808'048.61</b>

# Rechnung der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen

		Rechnung 2010 Fr.	Voranschlag 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.
<b>Erfolgsrechnung</b>				
<b>Ertrag</b>				
4270	Miet- / Pachtzins . . . . .	170'082.60	168'628.00	173'674.52
4330	Schulgelder . . . . .	8'400.00	3'000.00	6'030.00
4331	Einschreibe- / Prüfungsgebühren . . . . .	1'643'733.00	1'835'100.00	1'877'139.13
4340	Nutzungsentschädigung . . . . .	67'018.00	50'000.00	61'945.00
4341	Erträge aus Arbeiten für Dritte . . . . .	3'884'578.74	4'143'192.00	3'549'149.58
4342	Erträge aus Dienstleistungen-Betriebe . . . . .	642'163.83	500'000.00	701'484.16
4353	Erlös Materialverkäufe . . . . .	301'580.84	135'000.00	323'925.12
4360	Kostenrückerstattungen Dritte . . . . .	219'656.27	131'000.00	329'166.72
4361	Besoldungsrückerstattungen . . . . .	642'490.00	523'200.00	944'585.51
4399	Verschiedene Einnahmen . . . . .	45'344.92	10'000.00	75'359.31
4510	Kostenrückerstattung Kantone . . . . .	6'643'800.00	7'507'625.00	7'497'867.00
4521	Schulgelder von Gemeinden . . . . .	335'478.15	340'000.00	---
4600	Laufende Beiträge . . . . .	32'404'022.56	32'340'400.00	32'340'400.01
4800	Entnahme Sonderrechnungen . . . . .	39'059.65	35'105.00	122'858.80
4882	Entnahme Rücklagen . . . . .	55'219.91	75'000.00	374'452.24
	<b>Total Ertrag . . . . .</b>	<b>47'102'628.47</b>	<b>47'797'250.00</b>	<b>48'378'037.10</b>
<b>Aufwand</b>				
3010	Besoldungen . . . . .	29'107'459.34	30'856'070.00	31'701'199.51
3011	A.o. Leistungsprämien . . . . .	99'250.00	138'352.00	101'100.00
3030	Arbeitgeberbeiträge. . . . .	3'837'462.65	4'111'321.00	4'165'292.35
3090	Personalbeschaffungskosten . . . . .	34'987.30	50'500.00	56'065.15
3091	Aus- / Weiterbildung Personal . . . . .	425'465.36	499'605.00	379'779.17
3100	Bürokosten / Drucksachen . . . . .	367'622.07	465'300.00	275'229.57
3102	Schulmaterialien / Lehrmittel . . . . .	1'074'485.36	989'500.00	872'855.86
3110	Büromaschinen . . . . .	497'832.30	409'000.00	611'671.05
3120	Informatik-Investitionskosten . . . . .	462'140.95	169'600.00	331'662.88
3121	Informatik-Betriebskosten . . . . .	1'066'738.85	1'167'400.00	1'004'703.38
3136	Wasser / Energie / Heizung . . . . .	510'127.10	583'900.00	468'856.75
3137	Lebensmittel . . . . .	316'402.53	300'000.00	356'515.83
3152	Betrieblicher Unterhalt Hochbauten . . . . .	672'872.91	361'100.00	452'527.33
3153	Betrieblicher Unterhalt Mobilien / Maschinen . . . . .	75'395.55	129'000.00	74'978.19
3160	Miet- und Pachtzinse . . . . .	267'435.15	258'000.00	276'657.65
3169	Anderer Benützungskosten . . . . .	6'188'037.90	5'992'755.00	6'008'981.30
3171	Spesenentschädigungen . . . . .	343'793.65	434'575.00	355'721.73
3172	Veranstaltungen . . . . .	186'268.84	149'325.00	195'995.29
3180	Post- / Fernmelde- / Bankgebühren . . . . .	85'951.25	58'580.00	51'434.98
3183	Abgaben / Versicherungen . . . . .	244'735.50	206'500.00	199'723.99
3199	Anderer Sachaufwand . . . . .	560'734.41	466'867.00	427'555.14
3800	Einlage Sonderrechnungen . . . . .	---	---	9'530.00
3882	Einlage Rücklagen . . . . .	677'429.50	---	---
	<b>Total Aufwand . . . . .</b>	<b>47'102'628.47</b>	<b>47'797'250.00</b>	<b>48'378'037.10</b>

# Rechnung der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen

		Bestand per 31.12.2010 Fr.	Bestand per 31.12.2011 Fr.
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>			
<b>Aktiven</b>			
1000	Kasse . . . . .	32'934.65	32'190.95
1001	Post. . . . .	6'164.56	36'659.46
1010	Debitoren . . . . .	2'914'201.05	2'698'807.50
1013	Kontokorrentguthaben . . . . .	8'073'395.83	7'572'176.44
1018	Verbindungskonto alte/neue Rechnung . . . . .	--.--	21'812.16
	<b>Total Aktiven . . . . .</b>	<b>11'026'696.09</b>	<b>10'361'646.51</b>
<b>Passiven</b>			
2000	Kreditoren . . . . .	1'941'513.03	1'698'138.89
2003	Kontokorrentschulden . . . . .	721'757.40	817'692.20
2004	Abrechnungskonten. . . . .	– 455'090.19	58'244.75
2008	Verbindungskonto alte/neue Rechnung . . . . .	2'168'892.31	1'727'561.95
2069	Andere Sonderrechnungen . . . . .	134'162.58	--.--
2070	Rückstellungen . . . . .	3'513'000.00	3'432'000.00
2900	Rücklagen . . . . .	3'002'460.96	2'628'008.72
	<b>Total Passiven . . . . .</b>	<b>11'026'696.09</b>	<b>10'361'646.51</b>

# Rechnung der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene St.Gallen

		Rechnung 2010 Fr.	Voranschlag 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.
<b>Erfolgsrechnung</b>				
<b>Ertrag</b>				
250	Schulgelder . . . . .	705'139.70	711'700.00	729'995.00
260	Trägerschaftsbeiträge . . . . .	38'302.80	39'200.00	48'278.30
360	Verschiedene Einnahmen . . . . .	2'211.95	2'500.00	1'805.65
440	Kanton Appenzell Ausserrhoden. . . . .	274'851.50	285'100.00	292'986.70
440	Kanton Appenzell Innerrhoden . . . . .	40'833.20	52'300.00	30'746.45
440	Kanton St. Gallen . . . . .	2'868'722.86	3'087'400.00	2'785'769.20
440	Kanton Graubünden . . . . .	326'622.25	269'000.00	332'226.90
440	Anteil Fürstentum Liechtenstein . . . . .	99'865.60	68'100.00	92'486.20
	Total Ertrag . . . . .	4'356'549.86	4'515'300.00	4'314'294.40
<b>Aufwand</b>				
615	Taggelder Mitglieder AK und PE. . . . .	14'687.60	23'000.00	18'108.10
620	Besoldungen Lehrbetrieb . . . . .	2'475'158.10	2'583'800.00	2'655'847.90
622	Besoldungen Verwaltungspersonal . . . . .	198'019.55	221'700.00	200'928.00
660	Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherung . . . . .	411'209.85	455'200.00	414'222.20
770	Anschaffung/Unterhalt Mobilien . . . . .	1'518.30	3'500.00	---
781	Lehrmittel . . . . .	342'085.81	437'600.00	364'782.75
783	Bibliothek . . . . .	630.50	1'000.00	250.85
787	Studienwochen/Sonderveranstaltungen . . . . .	1'876.80	7'000.00	3'229.30
800	Bürokosten . . . . .	21'111.55	30'000.00	8'765.90
804	Informatikkosten . . . . .	59'731.05	72'000.00	37'896.05
805	Drucksachen und Formulare. . . . .	12'228.65	11'000.00	2'413.00
810	Reiseentschädigungen . . . . .	7'912.30	8'000.00	6'423.75
820	Mietzinse . . . . .	120'880.10	60'000.00	56'359.25
830	Entschädigungen Mittelschulen . . . . .	598'230.40	506'000.00	472'617.15
871	Sachversicherung . . . . .	945.00	1'000.00	945.00
880	Verschiedene Ausgaben. . . . .	90'324.30	94'500.00	71'505.20
	Total Aufwand . . . . .	4'356'549.86	4'515'300.00	4'314'294.40

# Rechnung der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene St.Gallen

		Bestand per 31.12.2010 Fr.	Bestand per 31.12.2011 Fr.
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>			
<b>Aktiven</b>			
10002	Post. . . . .	70'226.35	56'821.05
10010	Verrechnungssteuer . . . . .	0.07	83.07
10040	Transitorische Aktiven . . . . .	41'908.15	16'377.40
	<b>Total Aktiven . . . . .</b>	<b>112'134.57</b>	<b>73'281.52</b>
<b>Passiven</b>			
20050	Kreditoren . . . . .	4'914.35	11'020.95
20051	Kanton Appenzell Ausserrhoden. . . . .	62'866.40	– 10'120.30
20052	Kanton Appenzell Innerrhoden . . . . .	14'387.30	14'640.85
20053	Kanton St.Gallen . . . . .	230'049.32	284'280.12
20054	Kanton Graubünden . . . . .	29'864.20	– 62'362.70
20055	Fürstentum Liechtenstein . . . . .	– 24'411.75	– 23'897.95
20058	Verrechnungskonto Allgemein . . . . .	– 679'215.25	– 650'197.65
20060	Transitorische Passiven . . . . .	473'680.00	509'918.20
	<b>Total Passiven . . . . .</b>	<b>112'134.57</b>	<b>73'281.52</b>

# Rechnung der Kantonalen Arbeitslosenkasse St.Gallen

		Rechnungsjahr 2010 Fr.	Rechnungsjahr 2011 Fr.
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Total Aufwand</b>		<b>294'507'743.89</b>	<b>194'073'336.57</b>
<b>Total Ertrag</b>		<b>- 292'971'563.80</b>	<b>- 197'545'299.66</b>
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>		<b>1'536'180.09</b>	<b>- 3'471'963.09</b>
301	ALE Taggelder AHV-pflichtig	201'028'932.00	150'106'703.30
302	ALE Taggelder nicht AHV-pflichtig	355'105.65	661'792.50
303	ALE Taggelder Familienzulagen	2'877'716.10	2'074'754.90
306	Kurzarbeitsentschädigung	34'891'272.10	4'230'183.60
307	Schlechtwetterentschädigung	3'803'603.80	849'979.40
308	Insolvenzentschädigung	1'499'516.70	1'856'451.70
312	Projektkosten	34'509'922.25	19'312'386.55
315-319	Individuelle Arbeitsmarktmassnahmen	7'688'279.90	6'384'586.20
330-332	Diverse Betriebskosten betr. Versicherte	113'015.85	74'953.55
350	Betriebsaufwand VKE AS-ALV, ALK, Kantone	7'557'585.85	8'430'338.20
354	Zinsaufwand	1'134.08	1'284.25
355	Abschreibungen Versicherte	5'591.96	25.82
358	Stabilisierungsmassnahmen Bund	82'578.90	17'756.00
391	Vorschüsse Bilaterale VL	93'488.75	72'140.60
410	Ertrag Insolvenz	- 658'207.41	- 866'214.22
411	Ertrag Berufspraktika	- 338'930.20	- 266'835.90
412	Rückzahlung alter Leistungen	- 10'555.45	9'103.75
415	Verfallene Leistungen	- 6'177.45	- 1'058.40
420	Ertrag Trägerhaftung ALK	- 61'059.60	- 87'821.30
430	AHV-Beiträge auf ALE	- 10'151'985.50	- 7'722'417.45
431	BVG-Beiträge auf ALE	- 776'840.10	- 884'007.95
432	NBU-Beiträge auf ALE	- 5'850'937.25	- 4'369'041.40
440	Gerichts- und Verfahrensertrag	---	200.00
441	Erstattung Betreibungskosten	- 90.00	- 9'307.90
463	Nicht genehmigte VKE	---	- 966.00
465	Zinsertrag	- 8'094.64	- 8'111.58
466	Übriger Betriebsertrag	- 896.15	964.49
4900	Vorschüsse des SECO	- 275'000'000.00	- 183'000'000.00
4901	Leistungsexport Bilaterale LE	- 107'790.05	- 339'385.80
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>		<b>7'897'232.48</b>	<b>11'802'819.22</b>
101	Post	583'222.97	148'054.68
102	Bank	2'445'270.75	5'247'865.11
120	Forderungen aus ALE, AMM, SWE, KAE, VL	2'515'639.50	4'466'984.49
121	Vorschüsse an Bezüger	7'260.80	7'887.00
13	Forderungen aus Rückstellungen zu AVIG	4'914'794.20	1'842'680.00
140	Haftung Träger	---	87'821.30
171	Staatskasse	- 2'571'714.77	---
172	Verrechnungssteuer	2'759.03	1'526.64
200	Kurzfristige Verbindlichkeiten ALE, AMM, SWE, KAE, IE, VL	- 10'322.20	- 507'109.85
201	Kurzfristige Verbindlichkeiten VL	---	- 1'182.55
202	Kurzfristige Verbindlichkeiten Quellensteuer, Soz.Vers.	---	- 62'496.05
203	Kurzfristige Verbindlichkeiten Insolvenz	- 19'765.30	- 30'649.85
204	Erneute Zustellung von Retouren	---	- 3'157.75
220	Nicht zustellbare kurzfristige Verbindlichkeiten	- 10'765.75	- 17'628.20
23	Verbindlichkeiten aus Rückstellungen zu AVIG	- 4'952'500.05	- 1'910'840.69
240	Verbindlichkeiten aus VKE	---	- 2'894'398.20
245	Diverse Verbindlichkeiten aus Rückstellungen	- 49'237.58	- 48'751.39
290	Betriebskapital	- 2'854'641.60	- 6'326'604.69

### Kreditüberschreitungen der laufenden Rechnung 2011

In der folgenden Zusammenstellung werden die durch den Kantonsrat mit der Rechnung 2011 zu genehmigenden Kreditüberschreitungen (Mehraufwand) aufgeführt.

Bezüglich der aufgeführten Kreditüberschreitungen sind folgende Punkte zu beachten:

1. **Kreditüberschreitungen** werden aufgeführt, wenn der Mehraufwand mehr als **Fr. 50'000** oder mehr als **5%** des Voranschlagskredites, mindestens aber **Fr. 5'000** beträgt.
2. Falls Kreditüberschreitungen sich aus mehreren Unterkonten der internen Rechnung zusammensetzen, wird die **Zusammensetzung auf Stufe der 4-stelligen Kontengruppen** gezeigt. Dabei kann es aufgrund der kaufmännischen Rundung auf ganze Hunderter zwischen der 3-stelligen und den 4-stelligen Kontengruppen kleine betragliche Differenzen geben. Bei den Kreditüberschreitungen auf den 3-stelligen Kontengruppen mussten bei den dazugehörigen 4-stelligen Kontengruppen nur dort die Begründungen erfasst werden, wo die Abweichung mehr als Fr. 1'000 beträgt. Geringfügige Abweichungen unter dem Betrag von Fr. 1'000 auf Stufe der 4-stelligen Kontengruppen werden weggelassen.
3. **Besoldungen:** Die Besoldungskredite im Voranschlag 2011 basierten auf den Besoldungsansätzen des Jahres 2010. Der Kantonsrat beschloss, die Besoldungsansätze 2011 **um 0.7% zu erhöhen**. Die entsprechenden Zusatzkredite wurden zentral im Finanzdepartement in Konto 5600.308 berücksichtigt. Die in den einzelnen Personalaufwand-Konten effektiv zur Verfügung stehenden Besoldungskredite betragen somit **100.7% der aufgeführten Budgetbeträge**. Die im Umfang von 0.7% zusätzlich vorhandenen Besoldungskredite wurden bei der Ermittlung der Kreditabweichungen berücksichtigt; bei den Besoldungskontengruppen 301 und 303 weichen deshalb die Beträge der Kreditabweichungen von den Zahlen in der gedruckten Rechnung ab.
4. Bei Kreditüberschreitungen, denen im gleichen Rechnungsjahr **unmittelbar entsprechender Mehrertrag oder Minderaufwand** gegenübersteht, wird in den Begründungen auf die entsprechende Kontengruppe verwiesen.
5. Falls während des Jahres durch die Regierung unumgängliche und dringliche Ausgaben oder durch Mehreinnahmen gedeckte Ausgaben beschlossen wurden, werden die Nummern der entsprechenden Regierungsbeschlüsse (RRB) in Klammern aufgeführt.
6. Bei den durchlaufenden Beiträgen (Kontengruppen 370 und 470), den internen Verrechnungen (Kontengruppen 390 und 490) und den Zuweisungen oder Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (Kontengruppen 382 und 482) wird auf die Begründung der Kreditabweichungen verzichtet, da diese Abweichungen per Saldo keinen Einfluss auf das Rechnungsergebnis haben.
7. Die **Globalkreditinstitutionen** im Volkswirtschafts- und Gesundheitsdepartement haben die Kreditabweichungen nur für den Globalkredit als Ganzes und nicht pro Kostenart zu begründen.

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
	Fr.	
<b>0 Räte</b>		
<b>0102 Regierung</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 19'700</b>
Zu tief budgetierte Arbeitgeber-Beiträge.		
<b>1 Staatskanzlei</b>		
<b>1000 Staatskanzlei</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 27'400</b>
Nachzahlungen in die Versicherungskasse nach Personalmutationen.		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		<b>+ 50'800</b>
3091 Aus- und Weiterbildung des Personals	+ 22'700	
Externe Beratungsdienstleistungen für Personalrekrutierung.		
3099 Anderer Personalaufwand	+ 28'100	
Kosten im Zusammenhang mit der Auflösung eines Arbeitsverhältnisses.		
<b>1050 Materialzentrale</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 340'100</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	+ 347'900	
Anstieg der IFS-Frankaturen. Vergleiche Mehrertrag im Konto 1050.490.		
3188 Aufträge an Dritte	- 8'000	
Weniger Speditionsaufträge an externe Transportfirma.		
<b>2 Volkswirtschaftsdepartement</b>		
<b>2000 Generalsekretariat VD</b>		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		<b>+ 5'500</b>
Höhere Mitglieder-/Unkostenbeiträge für interkantonale Konferenzen.		
<b>2050 Amt für öffentlichen Verkehr</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 8'100</b>
Der Aufwand für Beiträge an die Versicherungskasse ist infolge von Einkaufsbeiträgen, die im Rahmen von Beförderungen zu leisten sind, höher ausgefallen als geplant, vergleiche Konto 2000.301.		
<b>389 Bevorschussungen</b>		<b>+ 2'330'800</b>
3890 Auflösung Bevorschussungen	+ 2'330'800	
Die bevorschussten Kredite für die Projektierung der S-Bahn St.Gallen (Fr. 2'085'600) und der S-Bahn Zürich (Fr. 245'200) wurden aufgelöst (vergleiche Konto 2050.439), weil die weiteren Aufwendungen für die S-Bahn-Projekte den bewilligten Sonderkrediten belastet werden können.		
<b>2100 Kantonsforstamt</b>		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		<b>+ 8'100</b>
Mitgliederbeitrag an Waldwirtschaft Schweiz (gekündigt per 2012) höher als budgetiert.		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+ 1'251'800</b>
Bei den Staatsbeiträgen, die aufgrund der Programmvereinbarungen der NFA-Periode 2008–2011 geleistet wurden, ergaben sich die folgenden Abweichungen: Schutzwald Fr. +805'000, Schutzbauten Fr. -460'800, Waldwirtschaft Fr. +331'600, Biodiversität Fr. +576'100. Die Beiträge, die um rund Fr. 1.25 Mio. über dem Voranschlag lagen, resultierten aus einem Nachholbedarf, da in den Vorjahren 2008 bis 2010 weniger Staatsbeiträge ausbezahlt wurden. Sie sind grösstenteils durch Mehreinnahmen bei den Bundesbeiträgen von Fr. 1'123'800 abgedeckt, vergleiche Konto 2100.460.		
<b>2101 Staatswaldungen</b>		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		<b>+ 89'200</b>
3111 Fahrzeuge	+ 8'700	
Einnahmen aus dem Eintausch des Betriebsfahrzeugs (Fr. 7'600) im Konto 2101.439 verbucht.		
3112 Arbeitsmaschinen und -geräte	+ 80'500	
Die beim Kauf des neuen Forstspezialschleppers erzielten Einnahmen aus dem Eintausch der alten Maschine (Fr. 82'500) wurden auf dem Konto 2101.439 verbucht.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat	
	Fr.	Fr.	
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		<b>+ 41'400</b>	
3131 Baustoffe und Material für Unterhalt von Sachgütern	- 21'800		
Weniger Pflanzungen im staatseigenen Wald verursachten geringeren Materialaufwand.			
3132 Betriebsstoffe	+ 63'200		
Treibstoffkosten auf dem Konto 2101.315 veranschlagt und vor dem Jahr 2011 auf jenem Konto verbucht.			
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		<b>+ 26'500</b>	
3169 Andere Benützungskosten	+ 26'500		
Strassenunterhalts- sowie Holzerei-Arbeiten aus Kosten- und Kapazitätsüberlegungen vermehrt mit eigenem Personal und mit in dessen Besitz befindlichen Maschinen ausgeführt, vergleiche Kostenreduktion beim Konto 2101.318, Mehreinnahmen beim Konto 2101.434.			
<b>2109 Walderhaltungsmassnahmen (SF)</b>			
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+ 32'200</b>	
Nicht budgetierte Unterstützung von Projekten.			
<b>212 Waldregionen 1 bis 5 sowie Zentrale Kosten (Globalkredite)</b>			
<b>Generelle Bemerkungen</b>			
In ihrem dritten Betriebsjahr weisen die Waldregionen überwiegend Gewinne aus und können diese in die Globalkreditreserve einlegen. Das erfreuliche Ergebnis ist im Wesentlichen auf die folgenden Gründe zurückzuführen:			
– Weiterhin Zurückhaltung und Budgettreue auf der Ausgabenseite.			
– Die Förster erreichten weiterhin eine gute Produktivität, das bedeutet ein gutes Verhältnis zwischen der Anzahl der im Sinne des Leistungsauftrags verrechenbaren Stunden zu den nicht verrechenbaren Stunden.			
	Globalkredit 2011	Rechnung 2011	Kreditabweichung
	Fr.	Fr.	Fr.
<i>(LK = Leistungskategorie)</i>			
<b>212 Waldregionen (Zusammenfassung)</b>			
Globalkredite gemäss Kantonsrat	4'568'600		
Anpassung Besoldungen LK1 und LK2 um 0.7%	+ 39'500		
Effektive Globalkredite Waldregionen total	<b>4'608'100</b>	<b>4'399'100</b>	<b>- 209'000</b>
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)</b>			
<b>383 Total Einlagen (netto) aus Rückstellung für Globalkredit-Abweichungen.</b>			<b>+ 193'800</b>
Total <b>Minderbelastung</b> der Rechnung des Kantons durch die Waldregionen (VD + FD)			<b>- 15'200</b>
<b>2120 Zentrale Kosten Waldregionen</b>	<b>- 2'867'900</b>	<b>- 2'883'100</b>	<b>- 15'200</b>
– Gemeinden (25% an LK1 / 35% an LK2)			
– Waldeigentümer (65% an LK2)			
<b>2121 Waldregion 1</b>	<b>1'695'400</b>	<b>1'669'700</b>	<b>- 25'700</b>
Waldrat	20'000	24'000	+ 4'000
Leistungskategorie 1	1'298'400	1'271'800	- 26'600
Leistungskategorie 2	377'000	373'900	- 3'100
<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Einlage in die allgemeinen Rückstellungen von Fr. 67'500).			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)</b>			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			<b>+ 25'700</b>
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung			
<b>2122 Waldregion 2</b>	<b>1'219'300</b>	<b>1'199'500</b>	<b>- 19'800</b>
Waldrat	20'000	20'100	+ 100
Leistungskategorie 1	992'300	973'800	- 18'500
Leistungskategorie 2	207'000	205'600	- 1'400
<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Einlage in die allgemeinen Rückstellungen von Fr. 35'800).			
Die Förster erreichten wiederum eine etwas bessere Produktivität, indem mehr verrechenbare Stunden geleistet wurden als geplant. Die Zusatzstunden wurden über alle drei Leistungskategorien erbracht.			

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Globalkredit 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)</b>			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			<b>+ 19'800</b>
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung			
<b>2123 Waldregion 3</b>	<b>1'551'200</b>	<b>1'479'200</b>	<b>- 72'000</b>
Waldrat	20'000	20'000	0
Leistungskategorie 1	1'303'100	1'246'200	- 56'900
Leistungskategorie 2	228'100	213'000	- 15'100
<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Entnahme aus den allgemeinen Rückstellungen von Fr. 52'400).			
Die personelle Arbeitskapazität liegt nun im angestrebten Bereich. Im LK3 werden Rückstellungen aufgelöst, um die Rechnung auszugleichen. Um die Reserve nicht weiter ansteigen zu lassen, wurde den Leistungsempfängern im 2011 ein Rabatt von 10% gewährt.			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)</b>			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			<b>+ 72'000</b>
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung.			
<b>2124 Waldregion 4</b>	<b>1'111'100</b>	<b>1'081'400</b>	<b>- 29'700</b>
Waldrat	20'000	10'200	- 9'800
Leistungskategorie 1	897'900	874'600	- 23'300
Leistungskategorie 2	193'200	196'600	+ 3'400
<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Einlage in die allgemeinen Rückstellungen von Fr. 48'500).			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)</b>			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			<b>+ 29'700</b>
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung.			
<b>2125 Waldregion 5</b>	<b>1'898'900</b>	<b>1'852'300</b>	<b>- 46'600</b>
Waldrat	20'000	20'500	+ 500
Leistungskategorie 1	1'498'700	1'461'300	- 37'400
Leistungskategorie 2	380'200	370'500	- 9'700
<u>Ausserhalb Globalkredit:</u> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Einlage in die allgemeinen Rückstellungen von Fr. 94'100).			
Das positive Rechnungsergebnis ist vorwiegend auf die vorübergehende Reduktion des Stellenpensums eines Försters um 20% zurückzuführen.			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)</b>			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			<b>+ 46'600</b>
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung.			
<b>2150 Landwirtschaftsamt</b>		Vorspalte	Kreditüber- schreitungen Kantonsrat Fr.
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		Fr.	<b>+ 20'100</b>
Der Aufwand für Beiträge an die Versicherungskasse ist infolge der im Rahmen von Beförderungen zu leistenden Einkaufsbeiträge höher ausgefallen als geplant, vergleiche Konto 2000.301.			
<b>360 Staatsbeiträge</b>			<b>+ 3'087'700</b>
Die bisher im Rahmen des Gesetzes zur Abgeltung ökologischer Leistungen (GAÖL) durch das Amt für Natur, Jagd und Fischerei geleisteten Beiträge erhielten die Begünstigten im Jahr 2011 erstmals aus einer Hand vom Landwirtschaftsamt. Die dadurch im auszahlenden Amt um rund Fr. 3.75 Mio. über dem Voranschlag liegenden Beiträge wurden durch das Amt für Natur, Jagd und Fischerei refinanziert, vgl. Konto 2150.490. Die Beiträge an landwirtschaftliche Berufe wurden bereits durch das Amt für Berufsbildung vergütet (Fr. -13'500). Die Beiträge an das Forschungsinstitut Biologischer Landbau (Fr. -7'000), an die Lehrabschlussprüfungen (Fr. -31'300), an die Verwaltungskosten an die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft (letztere aufgrund personeller Veränderungen, Fr. -25'300) sowie an Forschungsprojekte und Schlachtviehmärkte (Fr. -30'400) fielen tiefer aus als budgetiert. Neue Leistungsvereinbarung mit Beratungs- und Buchhaltungsverein (Fr. -5'500). Geringer Befall durch Feuerbrand (Fr.-554'300), vgl. Konto 2150.460.			

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat
	Fr.	Fr.
<b>2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		<b>+ 38'600</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen	+ 31'100	
Mehraufwand für Unterrichtsmaterial, Fotokopien und Kursmaterial, teilweise Kompensation im Konto 2156.435 (Fr. 14'000) und 2156.490 (Fr. 15'000).		
3102 Schulmaterialien und Lehrmittel	+ 7'500	
Mehraufwand für Unterrichtsmaterial und Eigenverbrauch Werkstätten, teilweise Kompensation im Konto 2156.435).		
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		<b>+ 10'200</b>
3160 Miet- und Pachtzinse	+ 7'800	
Maschinenmieten wurden neu unter Konto 2156.316 verbucht (Vorjahre Konto 2156.318).		
3169 Andere Benützungskosten	+ 2'400	
Mehraufwand für Büroentschädigungen der nebenamtlichen Berater.		
<b>2300 Amt für Arbeit</b>		
Die Aufwendungen richten sich nach den Arbeitslosenzahlen, die im Jahr 2011 stärker zurückgegangen sind als geplant. Es wird darauf verzichtet, diese Begründung für jede Kontengruppe aufzuführen. Weitere detaillierte Begründungen werden fallweise für einzelne Kontengruppen gemacht.		
<b>312 Informatik</b>		<b>+ 57'000</b>
3120 Informatik-Investitionskosten	+ 42'600	
3121 Informatik-Betriebskosten	+ 14'400	
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		<b>+ 47'700</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten	+ 43'800	
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen	+ 3'900	
<b>317 Spesenentschädigungen</b>		<b>+ 14'100</b>
3170 Spesenentschädigungen Behörden und Kommissionen	- 400	
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal	+ 6'700	
3179 Andere Spesenentschädigungen	+ 7'800	
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 100'800</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	+ 35'900	
3183 Abgaben und Versicherungen	- 6'000	
3188 Aufträge an Dritte	+ 70'800	
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		<b>+ 87'000</b>
3192 Rückerstattungen	+ 44'600	
3199 Anderer Sachaufwand	+ 42'400	
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		<b>+ 16'700</b>
3300 Abschreibung von Forderungen	+ 16'700	
<b>350 Entschädigungen an Bund</b>		<b>+ 80'700</b>
Der Bund beteiligt die Kantone an den Kosten für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und an den arbeitsmarktlichen Massnahmen. Der Beitrag berechnet sich zur Hauptsache aufgrund der beitragspflichtigen Lohnsumme der erwerbstätigen Kantonsbevölkerung.		
<b>2301 Arbeitslosenkasse</b>		
Die Aufwendungen richten sich nach den Arbeitslosenzahlen, die im Jahr 2011 stärker zurückgegangen sind als geplant. Es wird darauf verzichtet, diese Begründung für jede Kontengruppe aufzuführen. Weitere detaillierte Begründungen werden fallweise für einzelne Kontengruppen gemacht.		
<b>301 Besoldungen</b>		<b>+ 22'500</b>
3011 A.o. Leistungsprämien	+ 22'500	
Die Leistungsprämien sind zentral im Rechnungsabschnitt 2000 Generalsekretariat budgetiert, aber wegen der Refinanzierung der Arbeitslosenkasse durch den Bund im Rechnungsabschnitt 2301 verbucht.		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		<b>+ 8'300</b>
3090 Personalbeschaffungskosten	- 3'000	
3091 Aus- und Weiterbildung des Personals	+ 11'200	
<b>312 Informatik</b>		<b>+ 28'000</b>
3120 Informatik-Investitionskosten	+ 5'900	
3121 Informatik-Betriebskosten	+ 22'100	
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		<b>+ 40'200</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten	+ 40'200	
<b>2303 Einsatzprogramme/Bildung und Coaching</b>		
Die Aufwendungen richten sich nach der Zahl der Stellensuchenden, die im Jahr 2011 stärker zurückgegangen ist als geplant. Es wird darauf verzichtet, diese Begründung für jede Kontengruppe aufzuführen. Weitere detaillierte Begründungen werden fallweise für einzelne Kontengruppen gemacht.		
<b>301 Besoldungen</b>		<b>+ 5'000</b>
3011 A.o. Leistungsprämien	+ 5'000	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat
	Fr.	Fr.
<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		<b>+ 114'000</b>
3090 Personalbeschaffungskosten	+ 1'800	
3091 Aus- und Weiterbildung des Personals	+ 114'000	
3099 Anderer Personalaufwand	- 1'800	
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		<b>+ 13'700</b>
3110 Büromaschinen	+ 14'300	
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		<b>+ 9'100</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten	+ 9'100	
<b>2308 Arbeitsmarktfonds (SF)</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 51'400</b>
3188 Aufträge an Dritte	+ 51'400	
Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben wurden zusätzliche Projekte unterstützt.		
<b>2400 Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		<b>+ 14'900</b>
Verschiedene unvorhersehbare Materialbezüge für die Abteilung Natur und Landschaft. Der Nachdruck des Lehrmittels «Wild und Jagd im Kanton St.Gallen» war aufgrund der sehr grossen Nachfrage schneller nötig als ursprünglich vorgesehen, vergleiche Kompensation durch Mehrlös auf dem Konto 2400.439.		
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		<b>+ 19'600</b>
3136 Wasser, Energie und Heizung	+ 22'000	
Budgetüberschreitung in der Fischzuchtanlage Rorschach infolge der für Grossverbraucher um 21% angehobenen Strompreise – bei stabilem Energieverbrauch.		
3139 Andere Verbrauchsmaterialien	- 2'500	
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		<b>+ 70'200</b>
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen	+ 22'900	
Nicht vorhersehbare und nicht aufschiebbare Unterhaltsarbeiten in der Fischzuchtanlage Weesen (Fr. 9'200). Motorschaden beim Arbeitsboot im Bodensee (Fr. 13'200).		
3159 Anderer betrieblicher Unterhalt	+ 47'300	
Notfallmässige Reparaturarbeiten am Aussenteich der Fischzuchtanlage Weesen infolge einer Bodenabsenkung, vergleiche Antrag auf unumgänglich dringliche Mehrausgaben gemäss RRB 2011/775.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		<b>+ 13'000</b>
3190 Ersatzleistungen	+ 3'200	
Zwei Schäden des Vorjahres konnten erst im Jahr 2011 definitiv abgerechnet werden.		
3199 Anderer Sachaufwand	+ 9'900	
Neue respektive höhere Mitgliederbeiträge, die Miete für zusätzlichen Lagerraum und die einmalige Nachzahlung bisher irrtümlich nicht entrichteter Baurechtszinsen für eine Schutzhütte führten zu Mehraufwand.		
<b>3 Departement des Innern</b>		
<b>3000 Generalsekretariat DI</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+ 169'700</b>
Bis und mit dem Jahr 2010 wurden die Projektbeiträge des Bundes jeweils im Modus 80/20% ausbezahlt. Per Anfang 2011 wurde das System umgestellt, so dass per 2011 die Beiträge neu zu 100% zugesichert werden. Diese Mehrausgaben werden vollständig vom Bund refinanziert; der Bund leistet 80% im Rechnungsjahr 2011 und 20% im Folgejahr. Der Kreditüberschreitung stehen Mehreinnahmen des Bundes gegenüber (siehe Konto 3000.460).		
<b>3050 Sozialwerke des Bundes</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 8'600</b>
Die Entschädigung für die Durchführung der Kinderzulagen für Nichterwerbstätige wurde zu tief budgetiert (siehe Konto 3050.360).		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+ 1'750'300</b>
Die Kinderzulagen für Nichterwerbstätige wurden zu tief budgetiert (RRB 2011/766).		
<b>3051 Ergänzungsleistungen</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 267'300</b>
Die für das Jahr 2011 geschätzte Bezügerzahl von 15'700 wurde um 593 übertroffen, was zu einer höheren Entschädigung an die SVA führte.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
	Fr.	Fr.
<b>3052 Pflegefinanzierung</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+ 2'183'500</b>
Die Mehraufwendungen sind auf die höhere Anzahl Bezüger mit höheren Pflegeaufwendungen zurückzuführen. Es bestanden keine Praxiswerte betreffend Bezügerentwicklung und Pflegekosten. Siehe auch RRB 2011/766.		
<b>3150 Amt für Gemeinden</b>		
<b>347 Finanz- und Lastenausgleich</b> . . . . .		<b>+ 5'461'600</b>
3472 Finanzausgleichsbeiträge an Gemeinden. . . . .	+ 5'461'600	
Mit RRB 2011/396 hat die Regierung eine Kreditumlagerung sowie eine Mehrausgabe von Fr. 5'791'710 bewilligt, welche weitgehend durch erwartete Mehreinnahmen von Fr. 5.3 Mio. aus Rückerstattungen der Gemeinden ausgeglichen werden. Nachzahlungen im Finanzausgleich (–Fr. 330'100) mussten aufgrund der guten Rechnungsergebnisse der Gemeinden wesentlich weniger vorgenommen werden als mutmasslich angenommen.		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+ 321'500</b>
Die Eingabe von Projektbeitragsgesuchen nach Gemeindevereinigungsgesetz ist kaum vorhersehbar. Nachdem in den Vorjahren nur geringe Beiträge ausgerichtet werden konnten, fielen im laufenden Jahr Beiträge von rund Fr. 572'000 für mehrere grössere Projekte mit Beteiligung politischer Gemeinden an. Auch im Jahr 2012 ist noch mit einer höheren Quote zu rechnen.		
<b>3200 Amt für Soziales</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+ 224'000</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+ 500'800	
Für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Kinder- und Jugendheimen mussten den Gemeinden, aufgrund der Zunahme der Aufenthaltskosten, höhere Beiträge ausgerichtet werden (RRB 2011/780).		
3605 Investitionsbeiträge . . . . .	– 276'800	
Investitionsprojekte von Behinderteneinrichtungen sind hinsichtlich zeitlichen Verlaufs schwer abzuschätzen, sodass der Kredit von Fr. 6 Mio. nicht voll ausgeschöpft wurde.		
<b>3250 Amt für Kultur</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+ 322'100</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+ 311'600	
Der Jahresbeitrag an die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen wird jährlich im prozentual gleichen Ausmass wie die Besoldungsänderung für das Staatspersonal angepasst. Für 2011 wurde insgesamt eine Anpassung von 1.6% vorgenommen (RRB 2011/67).		
3605 Investitionsbeiträge . . . . .	+ 10'500	
<b>3400 Konkursamt</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+ 20'300</b>
Mehraufwand aufgrund von Lohnnachzahlungen.		
<b>3450 Handelsregisteramt</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+ 9'800</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren . . . . .	+ 800	
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . .	+ 1'500	
3186 Entschädigungen . . . . .	+ 7'500	
Die Betriebskosten hängen von der Zahlungsmoral der Kunden ab. Sie fielen höher aus als erwartet, da viele Rechnungen aus Opting-out-Fällen betrieben werden mussten.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+ 5'800</b>
Auf dieses Konto werden die Apostillen gebucht, die den Kunden über Konto 3450.431 weiterverrechnet werden.		
<b>3500 Amtsnotariate</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+ 23'600</b>
Nachzahlungen in die Rentenversicherung aufgrund individueller Besoldungserhöhungen.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+ 1'064'600</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren . . . . .	+ 6'800	
Nicht budgetierte Fernmeldegebühren.		
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	+ 1'057'200	
Neben den effektiven Barauslagen für die Fälle werden Kostenvorschüsse bei Erbteilungen oder Aktivenüberschüssen nach konkursamtlichen Liquidationen über dieses Konto abgewickelt. Diese externen Kosten werden den Kunden weiterverrechnet und über das Konto 3500.4362 wieder eingenommen.		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+ 7'100</b>
Verschiedene Forderungen aus vergangenen Jahren wurden endgültig abgeschrieben.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
	Fr.	Fr.
<b>4 Bildungsdepartement</b>		
<b>4003 Ausbildungsbeihilfen</b>		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		<b>+ 7'400</b>
In Härtefällen kann die Rückzahlung erleichtert oder die Verzinsung oder die Rückzahlung erlassen werden (Stipendiengesetz sGS 211.5). Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage mussten zusätzliche Darlehensforderungen abgeschrieben werden.		
<b>4050 Amtsleitung Amt für Volksschule</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 37'500</b>
Höhere Versicherungskassenbeiträge infolge Personalmutationen und Nachzahlungen.		
<b>312 Informatik</b>		<b>+ 6'900</b>
Mehrkosten für Benutzeraccounts nach Personalmutationen.		
<b>4051 Lehrmittelverlag</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		<b>+ 67'500</b>
Autoren-Entschädigungen für die Entwicklung von Eigenproduktionen. Minderaufwand für die externen Autoren in Konto 4051.318.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		<b>+ 10'000</b>
Höherer Werbeaufwand. Mehrertrag in Konto 4051.435.		
<b>4052 Lehrerweiterbildung</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		<b>+ 98'500</b>
Steigende Kursnachfrage: Mehraufwand für die Kursleitungen. Mehrertrag in den Konten 4052.436, 4052.436, 4052.439 und 4052.460.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 18'200</b>
Siehe Begründung zu Konto 4052.301.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 87'300</b>
3185 Kurs- und Projektkosten	+ 72'800	
Höhere Nachfrage bei den Weiterbildungskursen, insbesondere bei der Nachqualifikation Englisch.		
3188 Aufträge an Dritte	+ 14'600	
Mehraufwand für den Kurs Deutsch als Zweitsprache.		
<b>4053 Sonderschulen</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 21'400</b>
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten	+ 21'400	
Besondere Unterrichts- und Betreuungsstätte (BUB): Mehr Platzierungen als budgetiert.		
<b>4152 Berufliche Grundbildung</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+ 2'164'100</b>
Überbetriebliche Kurse: Zwischenabrechnung infolge der Umstellung der Bemessungsperiode vom Kalenderjahr (nachsüssig) auf das Schuljahr (RRB 2011/795).		
<b>4153 Höhere Berufs- und Weiterbildung</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+ 389'800</b>
Tarifanpassungen bei der Interkantonalen Fachschulvereinbarung (FSV) sowie mehr Studierende (RRB 2011/795).		
<b>4156 Berufsfachschulen</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 395'700</b>
Höhere ALV-, FAK- und Versicherungskassenbeiträge.		
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		<b>+ 122'500</b>
3131 Baustoffe und Material für Unterhalt von Sachgütern	- 17'100	
Günstigerer Einkauf des Unterhaltsmaterials.		
3133 Produktionsstoffe	- 9'300	
Günstigere Rohstoffbeschaffung für die Lehrwerkstätte.		
3134 Haushaltmaterialien	+ 3'600	
Höhere Beschaffungskosten von Haushaltmaterialien für den Mensabetrieb am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen.		
3136 Wasser, Energie und Heizung	+ 140'700	
Höhere Energiepreise. Zusätzliche Räumlichkeiten am Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal.		
3137 Lebensmittel		
3139 Andere Verbrauchsmaterialien	+ 4'600	
Mehraufwand aufgrund des Neubaus des Berufs- und Weiterbildungszentrums Rorschach-Rheintal in Altstätten.		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		<b>+ 64'800</b>
Brandschutzmassnahmen am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen sowie Installationen im neuen Mietobjekt am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs (RRB 2011/354).		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
	Fr.	
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		<b>+ 95'800</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten . . . . .	+ 110'000	
Brandschutzmassnahmen am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen sowie neue Wartungsverträge für den Neubau des Berufs- und Weiterbildungszentrums Rorschach-Rheintal in Altstätten.		
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen . . . . .	- 14'200	
Günstigere Wartung.		
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		<b>+ 68'500</b>
3160 Miet- und Pachtzinse . . . . .	+ 13'700	
Mehraufwand am Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal, am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs, am Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland und am Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil. Minderaufwand am Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen für den späteren Bezug der Räumlichkeiten für die Höhere Fachschule Gesundheit.		
3169 Andere Benützungskosten . . . . .	+ 54'800	
Am Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen konnten die neuen Räume für die Höhere Fachschule Gesundheit erst im Dezember 2011 bezogen werden.		
<b>317 Spesenentschädigungen</b>		<b>+ 173'400</b>
3170 Spesenentschädigungen Behörden und Kommissionen . . . . .	- 2'000	
Tiefere Spesenentschädigungen für Behörden und Kommissionen.		
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . .	+ 74'000	
Der Mehraufwand in der Grundbildung kompensiert sich teilweise mit Minderaufwand im Konto 4156.3091. Höhere Berufsbildung und Weiterbildung: Mehrertrag in den Konten 4156.433 und 4156.481.		
3172 Veranstaltungsspesen . . . . .	+ 101'800	
Neue Angebote in der Höheren Berufsbildung und der Weiterbildung: Mehreinnahmen im Konto 4156.433.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 672'000</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren . . . . .	- 35'600	
Der Minderaufwand verteilt sich auf neun Berufsfachschulen.		
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . .	- 3'400	
Minderaufwand in fünf Berufsfachschulen.		
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . .	+ 100'300	
Höhere Kosten im Bereich der Weiterbildung. Mehrertrag in den Konten 4156.433 und 4156.436.		
3186 Entschädigungen . . . . .	+ 1'200	
Kosten für Betreibungen.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+ 609'500	
Einsätze von selbständig erwerbenden Referenten. Minderaufwand im Konto 4156.301.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		<b>+ 799'900</b>
Einführung neuer Angebote in der Höheren Berufsbildung und der Weiterbildung sowie Umsetzung des neuen Erscheinungsbildes des Kantons. Mehrerträge in den Konten 4156.433 und 4156.481.		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		<b>+ 19'900</b>
Abschreibung von Forderungen in der Weiterbildung.		
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen.</b>		<b>+ 1'396'500</b>
Bildung zweckgebundener Rückstellungen im Weiterbildungsbereich nach Art. 13 EG-BB.		
<b>389 Bevorschussungen</b>		<b>+ 84'100</b>
3891 Zuweisung Betriebsreserven . . . . .	+ 84'100	
Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Bildung zweckgebundener Rückstel- lungen der Mensa als Betriebsreserve.		
<b>4205 Mittelschulen</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		<b>+ 789'800</b>
Stellvertretungskosten infolge von Mutterschaftsurlauben, Mehrertrag in Konto 4205.436. Abbau von Überzeitlektionen.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 367'000</b>
Siehe Begründung zu Konto 4205.301. Höhere ALV-, FAK- und Versicherungskassenbeiträge.		
<b>4231 Universitäre Hochschulen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+ 278'000</b>
Mehr st.gallische Studierende an ausserkantonalen Universitäten.		
<b>4232 Fachhochschulen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+ 76'200</b>
Mehr st.gallische Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
	Fr.	
<b>4300 Amt für Sport</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		<b>+ 38'700</b>
Im Rahmen einer Pensionierung wurde der Nachfolger durch den bisherigen Stelleninhaber eingearbeitet. Mutationsverlust.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 7'600</b>
Siehe Begründung zu Konto 4300.301.		
<b>5 Finanzdepartement</b>		
<b>5050 Personalamt</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 47'500</b>
Nachzahlung Arbeitgeberbeiträge in die Rentenversicherung infolge Beförderungen in höhere Lohnklassen; höhere AG-Beiträge aufgrund eines Wechsels von der Risiko- in die Rentenversicherung, Erhöhung FAK Staatspersonal von 0.03% auf 0.13%.		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		<b>+ 63'400</b>
Personal- und Organisationsentwicklung: Überschreitung des zentralen Kredits für Aus- und Weiterbildung (gesamte Verwaltung) aufgrund höherer Beiträge an externe Weiterbildungen (+ Fr. 73'000); Versicherungskassen: Budgetierter Kredit wurde nicht ausgeschöpft (– Fr. 9'500).		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		<b>+ 21'400</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen	+ 22'500	
Versicherungskassen: Mehraufwand für den Druck der Jahresberichterstattung an alle Versicherten.		
3101 Druckkosten	– 1'200	
Minderaufwand für den Druck von Kursprogramm und Prospekten der Personal- und Organisationsentwicklung.		
<b>317 Spesenentschädigungen</b>		<b>+ 30'800</b>
Personal- und Organisationsentwicklung: Höhere Veranstaltungsspesen aufgrund der verstärkten Nachfrage nach Kursen. Dem Mehraufwand stehen Mehreinnahmen im Konto 5050.433 gegenüber.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 221'900</b>
Personalamt: Sitzungsentschädigungen Projekt Revision Dienstrecht (Fr. 4'300); Versicherungskassen: Stiftungsaufsicht (Fr. 20'000), Versicherungsexperten (Fr. 118'300) (jährliche Prüfung und Expertentätigkeit im Rahmen der VK-Revision), Projekt Export VK-Daten aus Altsystem PIS (Fr. 33'400); Personal- und Organisationsentwicklung: Höhere Aufwendungen für externe Führungsberatung (Fr. 10'000); mehr Honorarkosten für Kursleitungen aufgrund der verstärkten Nachfrage nach Kursen (Fr. 28'900). Dem Mehraufwand stehen Mehreinnahmen im Konto 5050.433 gegenüber.		
<b>5051 Amt für Finanzdienstleistungen</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 9'900</b>
Mehraufwand aufgrund von Beförderungen (Einkaufsbeiträge VKStP).		
<b>5052 Risk Management</b>		
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen</b>		<b>+ 1'207'300</b>
Die Einlage erfolgt wegen der Schadenzahlungen der Spitalhaftpflichtfälle, die nicht wie erwartet eingetroffen sind. Einerseits konnte dank erfolgreicher Regulierungsarbeit die Schadensumme vermindert werden, andererseits sind Schadenersatzforderungen zeitlich nicht so eingetreten, wie sie zu erwarten waren.		
<b>5056 Amt für Vermögensverwaltung</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		<b>+ 203'200</b>
Mehraufwand aufgrund des erfolgsabhängigen Besoldungselements sowie einer temporären Beschäftigungsgraderhöhung infolge krankheitsbedingter Abwesenheit.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 19'000</b>
Siehe Bemerkungen zu Konto 5056.301 sowie zusätzliche Einkaufsbeiträge VKStP.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 5'600</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	+ 1'700	
Zu tief budgetierte Fernmeldegebühren.		
3188 Aufträge an Dritte	+ 3'900	
Leicht höherer Aufwand für externe Beratung im Bereich des Asset-Managements.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>5100 Amtsleitung Kantonales Steueramt</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		+ 76'000
Erhöhte Beiträge bei AHV/IV/EO, ALV und FAK sowie Nachzahlungen aufgrund von Beförderungen.		
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b> . . . . .		+ 155'600
Mehrkosten infolge des Zuwaches an Steuerpflichtigen.		
<b>5105 Kantonale Steuern</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		+ 281'800
Es handelt sich um Bezugsprovisionen aus den Quellensteuern. Diese betragen 4% des Bruttoertrages der Quellensteuern (Konto 5105.402). Durch die Erhöhung der Quellensteuererträge haben sich auch die Entschädigungen erhöht.		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		+ 843'900
Es mussten mehr Abschreibungen von Forderungen vorgenommen werden als erwartet. Das schwierige wirtschaftliche Umfeld der letzten Jahre wirkt sich verzögert auf die Höhe der Abschreibungen aus.		
<b>341 Ertragsanteile der Kantone</b> . . . . .		+ 1'456'900
Die Ertragsanteile der Kantone haben sich erhöht, da vermehrt Firmen die Quellensteuern ausserkantonaler Mitarbeiter über den Kanton St.Gallen abrechnen (interkantonale Verrechnung).		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		+ 6'300
Der Aufwand für die Pauschale Steueranrechnung (anteilige Rückerstattung ausländischer Quellensteuern aufgrund Doppelbesteuerungsabkommen) ist von einzelnen Fällen abhängig, welche nicht vorhersehbar sind.		
<b>5106 Bundessteuern</b>		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		+ 37'000
Der Steuerausstand hat sich bei einer Einzelbewertung erhöht, weshalb eine Erhöhung der Wertberichtigungen (Delkredere) vorgenommen wurde. Gesamthaft konnte das Delkredere reduziert werden (Konto 5106.421).		
<b>5500 Vermögenserträge</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		+ 6'500
Wiedereinführung der Abgeltung von Depotgebühren an die St.Galler Kantonalbank.		
<b>324 Verluste auf Anlagen des Finanzvermögens</b> . . . . .		+ 30'124'600
3240 Kursverluste auf Anlagen des Finanzvermögens . . . . .	+ 8'500	
Realisierte Bewertungserfolge aus Fremdwährungsbeständen.		
3241 Buchverluste auf Anlagen des Finanzvermögens . . . . .	+ 30'116'100	
Buchverlust auf den sich im Finanzvermögen befindlichen Namenaktien der St.Galler Kantonalbank (–Fr. 24.8 Mio.), auf Geldmarktanlagen (–Fr. 5.2 Mio.) sowie Bewertungserfolge auf den übrigen Anlagen des Finanzvermögens sowie Fremdwährungsbeständen. Der Bewertungskorrektur auf den Namenaktien der St.Galler Kantonalbank steht eine entsprechende Entnahme aus dem freien Teil der Rückstellung für Risiken aus der Staatgarantie von Fr. 18.3 Mio. (siehe Konto 5500.481) gegenüber, was zu einer Nettobelastung der Laufenden Rechnung von Fr. 6.5 Mio. führt. Durch diese Entnahme ist der freie Teil der Rückstellung vollständig aufgebraucht. Der Bewertungskorrektur auf den Geldmarktanlagen (Fonds) stehen entsprechende Fondsausschüttungen (Dividenden) von Fr. 6.8 Mio. (siehe Konto 5500.421) gegenüber, welche per Saldo zu einem Nettoertrag von Fr. 1.6 Mio. geführt haben.		
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen.</b> . . . . .		+ 3'600'000
Zuweisung in die Rückstellung für das Dotationskapital des Zentrums für Labormedizin (vgl. Ertrag in Konto 5500.434).		
<b>5501 Passivzinsen</b>		
<b>322 Zins auf mittel- und langfristigen Schulden</b> . . . . .		+ 537'000
Höherer Zinsaufwand aufgrund einer zusätzlichen Darlehensaufnahme im Dezember 2010.		
<b>5506 Rückstellungen (Globalkreditinstitutionen)</b>		
In diesem Rechnungsabschnitt werden zentral die (nicht budgetierbaren) Globalkreditabweichungen der Waldregionen und der Psychiatrischen Kliniken verbucht. Weitere Details zu den folgenden Abweichungen finden sich im Volkswirtschaftsdepartement unter den Rechnungsabschnitten 2120 bis 2125 sowie im Gesundheitsdepartement unter den Rechnungsabschnitten 8215 und 8220.		
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen.</b> . . . . .		+ 196'500
Bildung einer Rückstellung aufgrund des negativen Bestands der Globalkreditrückstellung der St.Gallischen Psychiatrischen Dienste, Sektor Nord.		
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem.</b> . . . . .		+ 203'000
3830 Passivierung Globalkreditabweichungen . . . . .	+ 203'000	
Einlage der Globalkreditüberschreitungen der Waldregionen 1 bis 5. Vgl. dazu die Ausführungen zu den Rechnungsabschnitten 2120 bis 2125.		
Einlage von 50% der nachkalkulierten Globalkreditüberschreitung der St.Gallischen Psychiatrie-Dienste Süd. Vgl. dazu die Ausführungen zum Rechnungsabschnitt 8215.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
	Fr.	
<b>6 Baudepartement</b>		
<b>6000 Generalsekretariat BD</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 163'800</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren	+ 6'200	
Höhere Telefoniekosten: Einmaliger Spezialauftrag, Erweiterung der mobilen Datenübertragungskapazitäten.		
3183 Abgaben und Versicherungen	+ 3'400	
Höhere Versicherungsprämie für das Baudepartement aufgrund der Schadensverteilung im Kanton.		
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten	- 5'000	
Keine Kosten aus Rechtsstreitigkeiten.		
3188 Aufträge an Dritte	+ 159'100	
Genehmigte Mehrausgaben von Fr. 150'000 für das neue Baugesetz (RRB 2011/383). Weiterer Mehraufwand für die Beschleunigung des Baubewilligungsverfahrens und Aushilfen im Personaldienst.		
<b>6001 Wohnbauförderung</b>		
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b>		<b>+ 47'400</b>
Mehreinnahmen auf Konto 6001.4365 stehen gegenüber.		
<b>341 Ertragsanteile der Kantone</b>		<b>+ 11'800</b>
Mehreinnahmen auf Konto 6001.4365 stehen gegenüber. (Rückzahlung Kantonsanteil TG infolge Handänderung der subventionierten Liegenschaft).		
<b>342 Ertragsanteile der Gemeinden</b>		<b>+ 32'900</b>
Mehreinnahmen auf Konto 6001.4365 stehen gegenüber.		
<b>6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+ 254'200</b>
3600 Laufende Beiträge	+ 194'500	
Mit RRB 2011/201 genehmigte Mehrausgabe von Fr. 120'000. Durch die beschlossene Ausweitung des Agglomerationsprogramms Wil anteilmässige Mehrkosten für den Kanton St.Gallen.		
3605 Investitionsbeiträge	+ 59'800	
Vorzug von Projekten, um bereitgestellte Bundesbeiträge auszuschöpfen. Folglich erhöhte Staatsbeiträge.		
<b>6106 Bauten und Renovationen</b>		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		<b>+ 481'600</b>
3143 Bauten und Renovationen	+ 481'600	
Bewilligte unumgängliche und dringliche Mehrausgaben Fr. 780'000: Kantonschule am Burggraben, Evakuationsanlage Fr. 330'000 (RRB 2011/278). Strafanstalt Saxerriet, baulicher Unterhalt Fr. 450'000 (RRB 2011/576).		
Mehrkosten für dringliche Arbeiten: Leck Fernheizungsleitung Jugendheim Platanenhof Fr. 50'000, Feuchtigkeitsschäden Liegenschaft Stella Maris Fr. 50'000.		
Demgegenüber gesamthafter Minderaufwand diverser weiterer Projekte: Fr. 400'000.		
<b>6150 Amtsleitung Tiefbauamt</b>		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		<b>+ 8'300</b>
Mehrkosten für zusätzlich vorgeschriebene Kurse zum Thema Arbeitssicherheit.		
<b>6152 Gemeindestrassen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+ 867'700</b>
3600 Laufende Beiträge	+ 327'500	
Höhere Beiträge an die Gemeinden aufgrund der höheren Zuweisung aus dem Strassenfonds.		
3605 Investitionsbeiträge	+ 540'200	
Die höheren werkgebundenen Beiträge an Gemeinden werden durch den Mehrertrag auf Konto 6152.439 kompensiert.		
<b>6153 Kantonsstrassen</b>		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		<b>+ 77'100</b>
3112 Arbeitsmaschinen und -geräte	+ 77'100	
Durch Mehreinnahmen aus Occasionsverkäufen kompensiert, vgl. Konto 6153.439.		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		<b>+ 831'600</b>
3140 Baulicher Unterhalt von Strassen.	+ 833'200	
Genehmigte Mehrausgaben von Fr. 260'000 gemäss RRB 2011/653 für den Elementarschaden an der Kantonsstrasse Nr. 8, Gossau – Flawil. Die verbleibende Kreditüberschreitung des Kontos wird durch diverse Mehreinnahmen kompensiert.		
3142 Baulicher Unterhalt von Hochbauten.	- 1'600	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
	Fr.	Fr.
<b>6154 Nationalstrassen</b>		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+ 5'094'200</b>
Zusatzaufträge des Bundesamtes für Strassen ASTRA betreffend UPLaNS-Projekten (baulicher Unterhalt Nationalstrassen). Die entsprechende Rückvergütung durch das ASTRA ist sichergestellt.		
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+ 31'200</b>
Durch den vermehrten Einsatz von Zivildienstleistenden erfolgten höhere Spesenentschädigungen an diese.		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+ 6'100</b>
Abschreibung einer offenen Forderung mit Verlustschein.		
<b>6156 Gewässer</b>		
<b>312 Informatik</b> . . . . .		<b>+ 5'300</b>
Zusätzliche Betriebskosten für eine Fachanwendung.		
<b>6159 Steinbruch Starkenbach</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> . . . . .		<b>+ 7'200</b>
Mehraufwand bei Drucksachen und Kopien.		
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b> . . . . .		<b>+ 55'400</b>
3132 Betriebsstoffe . . . . .	+ 19'400	
Mehraufwand bei Ersatzteilen für Maschinen und Anlagen, grösserer Verbrauch an Treibstoffen.		
3133 Produktionsstoffe . . . . .	+ 36'100	
Mehraufwand für den Ankauf von Handelsartikeln, demgegenüber Mehreinnahmen aus Kies- und Steinverkäufen im Konto 6159.435.		
<b>6200 Amt für Umwelt und Energie</b>		
<b>306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen</b> . . . . .		<b>+ 9'100</b>
Beschaffung von Baustellen-Schutzbekleidung.		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b> . . . . .		<b>+ 11'000</b>
Mehraufwand für Weiterbildungskurse im Labor- und Energiebereich.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+ 75'100</b>
3192 Rückerstattungen . . . . .	+ 65'500	
Kataster der belasteten Standorte: Rückerstattung von Untersuchungskosten gemäss Umweltschutzgesetz (SR 814.01; Art. 32d Abs. 3 USG).		
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	+ 9'600	
Den Mehrausgaben für die Kommission Umwelt der internationalen Bodenseekonferenz stehen Mehreinnahmen auf Konto 6200.436 gegenüber.		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+ 9'400</b>
Abschreibung offener Forderungen mit Verlustschein.		
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b> . . . . .		<b>+ 10'800</b>
Höherer Bundesanteil aufgrund höherer Wasserzinseinnahmen. Entsprechende Mehreinnahmen auf Konto 6200.412.		
<b>342 Ertragsanteile der Gemeinden</b> . . . . .		<b>+ 228'500</b>
Höhere Gemeindeanteile aufgrund höherer Wasserzinseinnahmen. Entsprechende Mehreinnahmen auf Konto 6200.412.		
<b>344 Ertragsanteile Dritter</b> . . . . .		<b>+ 13'000</b>
Mehrausgaben infolge grösseren Baugesuchseingangs. Diverse Mehreinnahmen stehen gegenüber.		
<b>351 Entschädigungen an Kantone</b> . . . . .		<b>+ 405'300</b>
OSTLUFT-Beitrag des Kantons St.Gallen: Entsprechende Mehreinnahmen auf Konto 6200.451.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat
	Fr.	Fr.
<b>7 Sicherheits- und Justizdepartement</b>		
<b>7000 Generalsekretariat SJD</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 69'700</b>
3183 Abgaben und Versicherungen	+ 9'600	
Höhere Prämie des Risk Managements aufgrund höheren Schadenaufkommens.		
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten	+ 60'900	
Die Zuständigkeit für Anwaltshonorare unentgeltliche Prozessführung im Strafbereich ging 2011 an die Staatsanwaltschaft über. Der verbliebene Betrag reichte für unentgeltliche Prozessführung vor Verwaltungsbehörden nicht aus.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		<b>+ 86'400</b>
3190 Ersatzleistungen	- 1'600	
3192 Rückerstattungen	+ 40'000	
Stellenverschiebung zum Rheinunternehmen; Minderaufwand in gleicher Höhe in Konto 7000.301.		
3199 Anderer Sachaufwand	+ 47'900	
Erhöhung des KKJPD-Beitrages für das Projekt «Harmonisierung der Polizeinformatik» sowie für die «Polizeiliche Kriminalstatistik der Schweiz».		
<b>7150 Migrationswesen</b>		
<b>312 Informatik</b>		<b>+ 1'124'300</b>
3120 Informatik-Investitionskosten	+ 1'169'000	
Zur Sicherstellung der Datensicherheit und zur Vereinheitlichung der ECM-Plattform wurden Mehrausgaben bewilligt (RRB 2011/690; Fr. 1'169'000).		
3121 Informatik-Betriebskosten	- 44'700	
Ablösung Scanning: Der Scanner musste nicht ersetzt werden und für den Server wurde ein Dienstleistungsmodell anstelle des Kaufs gewählt.		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		<b>+ 15'500</b>
Höhere Debitorenverluste aufgrund höherer Gebührentarife.		
<b>7151 Asylwesen</b>		
Die Zahl der Asylgesuche ist im 2011 deutlich angestiegen, wobei insbesondere aus den Maghreb-Staaten eine Zunahme festzustellen war. Der Betreuungsalltag mit der aktuellen Zusammensetzung gestaltete sich als grosse Herausforderung. Mit dem bestehenden Personal konnte die Sicherheit nicht aufrecht erhalten werden. Damit die Sicherheit des Personals, der Bewohnenden sowie des anliegenden Umfelds der Asylzentren gewährleistet werden konnte, wurden für die Erhöhung des Personalbestandes bzw. die Aufstockung von Pensen sowie für den Einsatz privater Sicherheitsdienste Mehrausgaben bewilligt (RRB 2011/429; Fr. 568'200). Die Refinanzierung ist aufgrund der Pauschalierung der Bundesbeiträge nicht 1:1 zu erwarten, da sich der vom Bund ausbezahlte Gesamtbetrag pro Quartal an der Anzahl der sozialhilfeabhängigen Personen des Asylbereichs orientiert. Diese Anzahl entspricht dabei nicht den effektiv zugewiesenen Personen. Ausserdem erfolgt die Auszahlung der Bundespauschale mit zeitlicher Verzögerung. Durch die höhere Anzahl Asylgesuche wurden viele Budgetpositionen in Rechnungsabschnitt 7151 überschritten. Es wird verzichtet, diese Begründung in jeder Kontengruppe aufzuführen.		
<b>301 Besoldungen</b>		<b>+ 263'900</b>
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		<b>+ 42'100</b>
3110 Büromaschinen	- 2'200	
Weniger Defekte als angenommen.		
3112 Arbeitsmaschinen und -geräte	- 5'400	
Weniger Defekte als angenommen.		
3115 Raumausstattung	+ 49'600	
Für den Betrieb einer Containerlösung im Asylzentrum Thurhof (Oberbüren) während des Umbaus der Liegenschaft «Sunnehüsi» wurden Mehrausgaben bewilligt (RRB 2011/656; Fr. 318'000).		
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		<b>+ 288'000</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten	+ 291'800	
Einerseits gleiche Begründung wie in Konto 7151.311; andererseits wurden für die Bekämpfung von Bettwanzen im Asylzentrum Neckermühle Mehrausgaben bewilligt (RRB 2011/487; Fr. 176'500).		
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen	- 3'800	
Weniger Ersatz von Möbeln.		
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		<b>+ 54'600</b>
Mehraufwand für die Miete der Jugendherberge Rapperswil-Jona.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 199'600</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Weniger Porti.	- 5'800	
3182 Medizinische Fremdleistungen Mehraufwand für Kosten, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden.	+ 65'500	
3183 Abgaben und Versicherungen Minderaufwand für Franchisen und Selbstbehalte der Krankenkasse.	- 100'200	
3184 Arbeitsentgelte	+ 32'000	
3185 Kurs- und Projektkosten Keine dezentral bezahlte Aus- und Weiterbildung.	- 5'000	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten Das Gefängnis Bazenheid wird neu als Ausschaffungsgefängnis genutzt. Die Kosten dafür werden via interne Verrechnung im Konto 7150.390 belastet.	- 84'200	
3188 Aufträge an Dritte Siehe Eingangsbegründung und Begründung in Konto 7151.315 (Bettwanzen).	+ 302'500	
3189 Andere Fremdleistungen Weniger Spezialunterbringungen von Asylsuchenden.	- 5'100	
<b>7200 Amt für Justizvollzug</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 76'200</b>
Jugendheim Platanenhof: Mehraufwand für zusätzliche Aushilfen infolge Mutterschaft, Krankheiten und Unfällen. Strafanstalt Saxerriet: Mehraufwand für Aushilfen.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 3'032'300</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Regionalgefängnis Altstätten: Mehraufwand für Telefongebühren. Mehreinnahmen in Konto 7200.436.	+ 7'100	
3182 Medizinische Fremdleistungen Massnahmenzentrum Bitzi: Minderaufwand für externe Therapiekosten.	- 167'900	
3183 Abgaben und Versicherungen Jugendheim Platanenhof: Kostenumlagerung infolge Einführung der Kostenstellenrechnung.	+ 6'600	
3184 Arbeitsentgelte Begründung wie in Konto 7200.3183.	- 6'900	
3185 Kurs- und Projektkosten Begründung wie in Konto 7200.3183.	+ 5'700	
3186 Entschädigungen Strafanstalt Saxerriet: Minderaufwand für Kreditkartenkommissionen.	- 2'100	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten Der Aufwand für die Vollzugskosten erhöhte sich gegenüber der Rechnung 2010 um rund Fr. 2 Mio. Die Kostgelder im Ostschweizer und im Nordwest- und Innerschweizer Konkordat wurden auf 2011 erheblich erhöht (5 bis 20%); dies führt im Konto 7200.432 zu Mehreinnahmen bei der Strafanstalt Saxerriet und beim Massnahmenzentrum Bitzi. Nach einem kurzen Rückgang im 2. Quartal nahmen die Fallzahlen in der zweiten Jahreshälfte wieder zu. Dies wirkte sich vor allem auf die Kosten beim Vollzug von stationären Behandlungen gegenüber psychisch gestörten Tätern (Art. 59 StGB) und in den geschlossenen Strafanstalten aus. Bei den Massnahmen nach Art. 59 StGB hält die Zunahme der Fälle an, ohne dass in gleichem Mass Entlassungen erfolgen können.	+ 3'176'800	
3188 Aufträge an Dritte Bewährungshilfe: Mehraufwand für Abklärungen im Rahmen des Projekts «Risikoorientierter Sanktionenvollzug».	+ 12'900	
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+ 86'300</b>
Straf- und Massnahmenvollzug: Mehraufwand für die Förderung von Bildungsmassnahmen für Insassen. Entsprechender Mehrertrag in Konto 7200.432.		
<b>7250 Kantonspolizei</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		<b>+ 2'368'800</b>
Mehraufwand für vorgezogene Stellenbesetzungen im Sinne des Berichts Innere Sicherheit sowie für zusätzliche Gemeinde-/Stadtpolizisten für die zugenommene ordentliche Aufgabenbewältigung. Als Kompensation verschiedene Sparmassnahmen und Verzichtsplanning im Sachaufwand.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 149'700</b>
Begründung wie in Konto 7250.301.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>317 Spesenentschädigungen</b>		<b>+ 48'700</b>
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal Gleiche Begründung wie in Konto 7250.301.	+ 48'000	
3172 Veranstaltungsspesen Gleiche Begründung wie in Konto 7250.306.	- 19'400	
3179 Andere Spesenentschädigungen Einerseits gleiche Begründung wie in Konto 7250.301; andererseits Zunahme von Ordnungsdienst-Einsätzen.	+ 20'000	
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> Mehraufwand für die Abschreibung von Forderungen aufgrund der höheren Busseneinnahmen (siehe Konto 7250.437).		<b>+ 173'300</b>
<b>342 Ertragsanteile der Gemeinden</b> Höhere Gemeindeanteile an den Ordnungsbussen. Mehrertrag in Konto 7250.437.		<b>+ 395'600</b>
<b>7300 Strassenverkehr</b>		
<b>317 Spesenentschädigungen</b> Mehrkosten für zusätzliche Ausbildungstätigkeiten für die 2009 und 2011 angestellten Verkehrsexperten sowie für zusätzliche Reisetätigkeit von Verkehrsexperten für den Abbau von Rückständen in den Prüfstellen.		<b>+ 35'400</b>
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> Das Amt ist rückwirkend seit dem 1.1.2010 MWST-pflichtig. Die Nachzahlung für das Jahr 2010 wurde hier verbucht.		<b>+ 11'400</b>
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> Mehraufwand für Abschreibungen von Forderungen aus Verlustscheinen aufgrund verstärkter Fallbearbeitung.		<b>+ 275'200</b>
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b> Weiterleitung der Bundesanteile an der pauschalen Schwerverkehrsabgabe. Mehreinnahmen in Konto 7300.406.		<b>+ 298'400</b>
<b>7352 Staatsanwaltschaft</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 3'788'000</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Vermehrte Belastung der Postgebühren durch interne Verrechnung (siehe Konto 7352.390).	- 40'700	
3186 Entschädigungen Höhere Betreuungskosten infolge Zunahme der Betreuungsfälle.	+ 65'200	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten Mehraufwand für Untersuchungskosten infolge zahlreicher komplexer und aufwändiger Strafverfahren mit Untersuchungshaft sowie Mehrkosten für externe Aufträge (Telefonüberwachungen und -auswertungen, Gutachten, Expertisen, DNA-Auswertungen usw.); Mehraufwand für ausseramtliche Entschädigungen aus privater Verteidigung; deutlicher Mehraufwand für Anwaltshonorare aus amtlicher Verteidigung gemäss Strafprozessordnung; höhere Vollzugskosten für Jugendliche infolge kontinuierlichem Anstieg der entsprechenden Tarife (Stunden- bzw. Tagessätze); demgegenüber deutlicher Mehrertrag in den Konten 7352.431, 436 und 437.	+ 3'783'800	
3188 Aufträge an Dritte Rückgang der Auslagen für die Leistung von Rechtshilfe.	- 20'300	
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		<b>+ 2'101'300</b>
3300 Abschreibung von Forderungen Gegenüber dem Budget deutlicher Anstieg der in Rechnung gestellten Forderungen aus Strafverfahren der Staatsanwaltschaft und der Gerichte (vgl. Mehrertrag in den Konten 7352.431, 436 und 437) mit entsprechend anteilmässiger Erhöhung des Abschreibungsaufwandes infolge Uneinbringlichkeit; Zunahme der Rückforderungen aus amtlicher Verteidigung mit entsprechender Erhöhung des Abschreibungsaufwandes; vermehrt Fälle, bei denen die Kosten der amtlichen Verteidigung abgeschrieben werden müssen, da eine Rückforderung aufgrund der finanziellen Verhältnisse der Schuldner aussichtslos ist; vermehrt Abschreibungsfälle aufgrund von Verlustscheinen, mehrjähriger Freiheitsstrafen, Ausschaffung bzw. ausländischem Wohnsitz.	+ 2'101'300	
<b>7400 Amt für Militär und Zivilschutz</b>		
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		<b>+ 26'100</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten Mehraufwand für Ausfälle der Heizung an der Burgstrasse 50. Im Weiteren wurden die Unterhaltskosten der Sanitätsstellen für die Jahre 2010 und 2011 ausbezahlt, da die entsprechenden Bundesgelder nun eingetroffen sind. Entsprechende Mehreinnahmen in Konto 7400.460.	+ 36'600	
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen Weniger Reparaturen als üblich.	- 10'500	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+ 193'100</b>
3192 Rückerstattungen . . . . .	+ 209'700	
Die Rückerstattungen für Wehrpflichtersatzabgaben haben aufgrund des neuen Meldeverfahrens nochmals zugenommen. Mehrertrag in Konto 7400.440.		
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	– 16'600	
Minderaufwände für Truppenbesuche, Auszeichnungspräsente, Einsatzleistungen Zivilschutz und Auslagen für Arbeitsgruppen.		
<b>8 Gesundheitsdepartement</b>		
<b>8000 Generalsekretariat GD</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+ 187'600</b>
Mehraufwand beim Beitrag an das Rehabilitationszentrum Mühlhof in Tübach (spezialisiertes/offenes Zentrum für Suchttherapie und Rehabilitation von alkohol- und/oder medikamentenabhängigen Frauen und Männern) aufgrund der steigenden Zahl an Klientinnen und Klienten.		
<b>8120 Lebensmittelkontrolle</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+ 258'500</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren . . . . .	+ 18'300	
Mehraufwand im Bereich der Portokosten, denen Mehrerträge im Konto 8120.432 gegenüberstehen.		
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . .	– 3'200	
Minderaufwand bei den Entsorgungskosten infolge günstigerer Abrechnungstarife.		
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	– 2'000	
Keine Kosten in Zusammenhang mit Rechtsverfahren.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+ 246'100	
Seit dem Jahre 2011 werden die Entschädigungen für Tierarztpraxen für die Schlachttieruntersuchung und die Fleischkontrolle nicht mehr über besondere Arbeitsentschädigungen, sondern über Aufträge an Dritte abgerechnet. Diese beiden Konten wurden zusammengeführt. Irrtümlich wurde bei der Budgetierung nur der entsprechende Betrag im Konto 8120.301 übertragen, die bereits im Konto Aufträge an Dritte abgerechneten Zahlen aber nicht berücksichtigt.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+ 5'100</b>
Die Beteiligung am Sekretariat der Kantonstierärzte wird neu über Mitgliederbeiträge abgerechnet.		
<b>8121 Tiergesundheit</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+ 200'400</b>
3182 Medizinische Fremdleistungen . . . . .	+ 386'700	
Mehraufwand in Zusammenhang mit der CAE (Caprine Arthritis-Encephalitis) – Volluntersuchung, zusätzlich erwies sich der Rückgang bei den Laboruntersuchungen für die Ausrottung der BVD (Bovinen Diarrhoe) weniger stark als erwartet.		
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . .	– 6'200	
Die Kosten für Entsorgung von Tierkadavern fielen tiefer aus.		
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . .	– 34'500	
Minderaufwand durch eine geringere Anzahl an Kursen für Tierärzte und die Tierseuchengruppe.		
3186 Entschädigungen . . . . .	– 31'100	
Es mussten weniger Entschädigungen für verseuchte Tiere bezahlt werden.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	– 114'600	
Weniger Aufträge an Tierärzte aufgrund einer relativ ruhigen Seuchenlage.		
<b>8200 Amt für Gesundheitsversorgung (bis 31.12.2011)</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+ 10'524'200</b>
Ausserkantonale Hospitalisation (inkl. herzchirurgische Versorgung): Der Aufwand für ausserkantonale behandelte Patientinnen und Patienten (Art. 41 Abs. 3 eidg. Krankenversicherungsgesetz) liegt leicht unter dem budgetierten Wert (Minderaufwand von rund Fr. 50'000 gegenüber einem budgetierten Wert von Fr. 19 Mio.).		
Prämienverbilligung an Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen (IPV): Dem Vorschlag 2011 lag ein Prämienverbilligungsvolumen von Fr. 190.7 Mio. (Anteil Bund: Fr. 130.5 Mio.; Anteil Kanton: Fr. 60.2 Mio.) zugrunde. Tatsächlich wurden im Berichtsjahr Fr. 200.7 Mio. ausbezahlt (Anteil Bund: Fr. 128.4 Mio.; Anteil Kanton: Fr. 72.3 Mio.). Verantwortlich für diesen Mehraufwand von Fr. 10.0 Mio. beim Prämienverbilligungsvolumen ist eine Überschreitung bei der ordentlichen Prämienverbilligung einschliesslich der Prämienverbilligung an EL-Beziehende (Überschreitung um Fr. 6.8 Mio.) sowie bei den anrechenbaren Ersatzleistungen für Prämien und Verzugszinsen (Überschreitung um Fr. 3.2 Mio.). Auch die nicht anrechenbaren Ersatzleistungen (Kostenbeteiligungen, Betriebskosten) fielen höher aus als budgetiert (Überschreitung um Fr. 0.6 Mio.). Mit dem effektiven IPV-		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<p>Volumen von Fr. 200.7 Mio. wird das gemäss Art. 14 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (sGS 331.11; abgekürzt EG-KVG) für das Jahr 2011 vorgegebene gesetzliche Höchstvolumen um Fr. 9.6 Mio. überschritten. Diese Überschreitung des oberen Grenzwertes ist in den Folgejahren im Ausmass von je einem Fünftel vom oberen und unteren Grenzwert abzuziehen (Art. 14 Abs. 3 EG-KVG). Das gesetzliche Mindest- und Höchstvolumen erfährt dadurch im Jahr 2013 eine Reduktion um Fr. 1.9 Mio. Der Bundesbeitrag ist im Konto 8200.460 verbucht.</p>		
<p><b>8205 Nichtstaatliche Spitäler und Kliniken</b></p> <p><b>360 Staatsbeiträge</b></p> <p>Die Stiftung Ostschweizer Kinderspital (mit Spital und Kinderschutzzentrum) und die Stiftung Kinder- und jugendpsychiatrische Dienste St.Gallen werden nachschüssig subventioniert. Der Beitrag in der Rechnung 2011 des Kantons entspricht den Beiträgen an die jeweilige Betriebsrechnung 2010. Der Beitrag an den Spitalbetrieb des Ostschweizer Kinderspitals fiel um rund Fr. 1.9 Mio. tiefer aus als vorgesehen (Minderaufwand bei den krankenversicherten Patientinnen und Patienten infolge tieferer Fallzahlen). Der Beitrag an die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste St.Gallen lag rund Fr. 0.2 Mio. unter dem Voranschlag, der Beitrag an das Jugendpsychiatrische Zentrum Sonnenhof Ganterschwil fiel insgesamt rund Fr. 0.4 Mio. höher aus als der Budgetwert (Mehraufwand infolge eines höheren Anteils an St.Galler Patientinnen und Patienten). Der Anteil des Gesundheitsdepartements am Beitrag an das Kinderschutzzentrum lag rund Fr. 0.1 Mio. über dem Budgetwert.</p> <p>Die Stiftung Rehaklinik Walenstadtberg wurde bisher ebenfalls nachschüssig subventioniert. Infolge der neuen Spitalfinanzierung muss im Rechnungsjahr 2011 in dieser Institution der Wechsel von der nachschüssigen Finanzierung zur Gegenwartsbemessung vollzogen werden. Dies hat zur Folge, dass in der Rechnung 2011 des Kantons sowohl der Betriebsbeitrag 2010 (dieser lag rund Fr. 0.3 Mio. unter dem budgetierten Wert) als auch der Betriebsbeitrag 2011 (welcher nicht budgetiert war) an die Rehaklinik Walenstadtberg enthalten sind, dies führt insgesamt zu einer Überschreitung von rund Fr. 4.7 Mio.</p>		<b>+ 3'123'900</b>

### 8205 Kreditabweichungen der Geriatriischen Klinik (Globalkreditinstitution)

#### Generelle Bemerkungen

Der erste Teil der Kreditabweichungen zeigt die Mehr-/Minderbelastung der Geriatriischen Klinik in der Rechnung des Kantons. Der zweite Teil der Kreditabweichungen zeigt das Ergebnis der Nachkalkulation der Geriatriischen Klinik. Der Staatsbeitrag an die Geriatriische Klinik wird in Konto 8205.360 verbucht.

#### Nachkalkulation des Globalkredites der Geriatriischen Klinik

Der definitive Globalkredit ist abhängig von den effektiv erbrachten Leistungen und wird über eine Nachkalkulation ermittelt. Bestandteil dieser Nachkalkulation bilden auch exogene Faktoren. Bei den Fallkosten erfolgt keine Nachkalkulation. Die Nachkalkulation wurde von der Regierung am 28. Februar 2012 (RRB 2012/126) genehmigt.

Im stationären Bereich wird das Mengengerüst gemäss Voranschlag 2011 durch das effektive Mengengerüst des Jahres 2011 ersetzt. Nicht nachkalkuliert wird die Abgeltung für Hochbauten.

Die Geriatriische Klinik verzeichnet im stationären Bereich eine Zunahme der Pflage tage gegenüber dem Voranschlag von 30'527 auf 31'040 Pflage tage (plus 513 Tage bzw. plus 1.7%). Da die Pflage tage von Halbprivat- und Privatpatientinnen um 883 Tage zugenommen haben, erhöhten sich auch die Erträge. Insgesamt reduzierte sich der Beitrag für die stationäre Versorgung um rund Fr. 0.15 Mio. Im tagesklinischen Bereich erhöhten sich die Pflage tage gegenüber dem Voranschlag von 2'042 auf 2'247 Pflage tage (plus 205 Tage bzw. plus 10.0%). Dies erhöhte den Globalkredit um rund Fr. 0.05 Mio.

	Globalkredit 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>8205 Geriatriische Klinik St. Gallen (Globalkredit)</b>			
Globalkredit Kantonsrat gemäss Voranschlag 2011	(1) 10'511'200		
Veränderung Globalkredit durch Nachkalkulation	(2) - 12'876		- 12'876
Nachkalkulierter Globalkredit 2011	(2) 10'498'324		
Aufwandüberschuss in der Rechnung	(3)	10'732'992	
Nachkalkulierter Globalkredit	(2) 10'498'324		
Anrechenbares Rechnungsergebnis	(3) 10'732'992		
Überschreitung des nachkalkulierten Globalkredites	234'668		
0%-Kantonsanteil an der GK-Überschreitung			-
<b>Total Minderbelastung</b> der Rechnung des Kantons durch die Geriatriische Klinik St.Gallen (Konto 8205.360)			<b>- 12'876</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Voranschlag 2011	Nachkalkulation 2011
<b>Nachkalkulation Globalkredit 2011 der Geriatriischen Klinik</b>		
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen (total)	1'065'474	1'120'837
2. Stationäre Versorgung:		
2.1 Garant: Krankenkasse – Kanton St.Gallen	8'500'277	8'574'405
2.2 Garant: Krankenkasse übrige Schweiz	– 130'510	– 146'999
2.3 Garant: Übrige Regionen	–	– 132
2.4 Mehrkosten Halbprivat-/Privatabteilung	305'816	305'816
2.5 Zusatzerträge Halbprivat-/Privatabteilung	– 576'016	– 650'574
2.6 Arzthonorare (netto); inkl. Sozialversicherungsbeitr. 6%	– 392'874	– 538'200
2. Zwischentotal Aufwand für stationäre Versorgung	7'706'693	7'544'316
3. Tagesklinische Versorgung	589'445	648'620
4. Ambulante Versorgung	12'070	12'031
5. Hochbauten	729'519	729'519
6. Sonderkredite	292'000	292'000
Pauschale Besoldungskorrektur	116'000	116'000
<b>Exogene Faktoren</b>	–	35'000
<b>Globalkredit</b>	<b>10'511'200</b>	<b>10'498'324</b>
<b>Reduktion Globalkredit durch Nachkalkulation</b>		<b>– 12'876</b>
	Vorspalte	Kreditüber- schreitungen Kantonsrat Fr.
	Fr.	
<b>8210 Zentrale Kosten Spitäler und Kliniken</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		<b>+ 6'500</b>
Mehraufwand für Büromaterial in Zusammenhang mit dem Aufbau der neuen Geschäftsstelle des Verwaltungsrates der Psychiatrieverbände (die Kosten werden durch die Institutionen wieder zurück- erstattet).		

### 8215 / 8220 Kreditabweichungen der beiden Psychiatrischen Dienste (Globalkreditinstitutionen)

#### Generelle Bemerkungen

Der erste Teil der Kreditabweichungen zeigt die Mehr-/Minderbelastung der einzelnen Globalkreditinstitution (GKI) in der Rechnung des Kantons. Der zweite Teil der Kreditabweichungen zeigt das Ergebnis der Nachkalkulation der einzelnen GKI. Die Bildung und Auflösung von Globalkreditrückstellungen der einzelnen GKI werden zentral im Rechnungsabschnitt 5506 «Rückstellungen» im Finanzdepartement ausgewiesen. Um eine Übersicht je Institution zu erhalten, werden die Kreditabweichungen des Rechnungsabschnittes 5506 ebenfalls je Institution aufgeführt.

#### Nachkalkulation der Globalkredite der Psychiatrischen Dienste

Der definitive Globalkredit ist abhängig von den effektiv erbrachten Leistungen und wird über eine Nachkalkulation ermittelt. Bestandteil dieser Nachkalkulation bilden auch exogene Faktoren. Bei den Fallkosten erfolgt keine Nachkalkulation. Die Nachkalkulation wurde von der Regierung 28. Februar 2012 (RRB 2012/126) genehmigt.

Im stationären Bereich wird das Mengengerüst gemäss Voranschlag 2011 durch das effektive Mengengerüst des Jahres 2011 ersetzt. Nicht nachkalkuliert wird die Abgeltung für Hochbauten. Bei den internen Verrechnungen werden die effektiven Werte des Jahres 2011 übernommen.

Die St.Gallischen Psychiatrie – Dienste Region Süd (KPDS) verzeichnen im stationären Bereich über alle Garanten eine Zunahme der Pflage tage gegenüber dem Voranschlag von 50'398 auf 50'531 Pflage tage (plus 133 Tage bzw. plus 0.3%). Dies führt zu einer Erhöhung der Abgeltung für die stationäre Versorgung um rund Fr. 0.5 Mio. Im tagesklinischen Bereich nahmen die Pflage tage gegenüber dem Voranschlag von 9'756 auf 9'328 Pflage tage ab (minus 428 Tage bzw. minus 4.4%). Dies reduzierte den Globalkredit um rund Fr. 0.15 Mio. Aufgrund der Nachkalkulation der ambulanten Leistungen erhöhte sich der Globalkredit um rund Fr. 0.35 Mio. Tarifierpassungen (die effektiven Tarife im stationären Bereich liegen unter und die effektiven Tarife im tagesklinischen Bereich über den budgetierten Werten) haben keine Auswirkungen auf den Globalkredit.

In den St.Gallischen Kantonalen Psychiatrischen Diensten – Sektor Nord (KPDSN) führt eine Abnahme der Pflage tage im stationären Bereich gegenüber dem Voranschlag von 79'275 auf 78'362 Pflage tage (minus 913 Tage bzw. minus 1.2%) zu einer Globalkreditreduktion von rund Fr. 0.1 Mio. Im tagesklinischen Bereich nahmen die Pflage tage gegenüber dem Voranschlag von 16'338 auf 18'578 Pflage tage zu (plus 2'240 Tage bzw. plus 13.7%). Dies erhöhte den Globalkredit um rund Fr. 0.4 Mio. Im ambulanten Bereich reduziert sich der Globalkredit leicht um rund Fr. 0.1 Mio. Die Leistungsverrechnung mit den Heimstätten Wil führte unter den regionenspezifischen Anpassungen zu einer Zunahme um Fr. 0.55 Mio. und unter den internen Verrechnungen zu einer entsprechenden Reduktion des Globalkredites um Fr. 0.55 Mio. Die Auflösung einer Kreditreserve durch das Baudepartement (Hochbauamt) führte zu einer weiteren Reduktion der internen Verrechnungen um rund Fr. 1.1 Mio. Tarifierpassungen (die effektiven Tarife im stationären Bereich liegen unter und die effektiven Tarife im tagesklinischen Bereich über den budgetierten Werten) erhöhen den Globalkredit um rund Fr. 0.15 Mio.

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

		Globalkredit 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>8215 St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd (KPDS) (Globalkredit)</b>				
Globalkredit Kantonsrat gemäss Voranschlag 2011	(1)	25'320'900		
Veränderung Globalkredit durch Nachkalkulation		817'446		+ 817'446
Nachkalkulierter Globalkredit 2011	(2)	26'138'346		
Aufwandüberschuss in der Rechnung	(3)		26'119'678	- 18'668
Im <b>Gesundheitsdepartement</b> ausgewiesene Kreditunterschreitung der Psychiatrischen Dienste – Sektor Süd	(1,3)	25'320'900	26'119'678	<b>+ 798'778</b>
<b>Kreditunterschreitung im Finanzdepartement:</b>				
Nachkalkulierter Globalkredit	(2)	26'138'346		
Anrechenbares Rechnungsergebnis	(3)	26'119'678		
Unterschreitung des nachkalkulierten Globalkredites		18'668		
50%-Kantonsanteil an der GK-Unterschreitung		9'334		
<b>5506 Rückstellungen (Globalkreditinstitutionen)</b>				
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>				<b>+ 9'334</b>
Einlage in Rückstellung aus GK-Abweichung				
Total <b>Mehrbelastung</b> der Rechnung des Kantons durch die KPDS (GD und FD)				<b>+ 808'112</b>
			Voranschlag 2011	Nachkalkulation 2011
<b>Nachkalkulation Globalkredit 2011 der KPDS</b>				
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen (total)			1'075'280	1'222'504
2. Stationäre Versorgung:				
2.1 Garant: Krankenkasse – Kanton St. Gallen			13'138'229	13'616'324
2.2 Garant: UV/IV/MV – ganze Schweiz			84'332	28'411
2.3 Garant: Krankenkasse übrige Schweiz			- 361'822	- 280'832
2.4 Garant: Übrige Regionen			-	1'146
2. Zwischentotal Aufwand für stationäre Versorgung			12'860'739	13'365'048
3. Tagesklinische Versorgung			2'436'260	2'298'884
4. Ambulante Versorgung			3'754'450	4'073'714
5. Infrastruktur/Nebenbetriebe			-	-
6. Baulicher und betrieblicher Unterhalt Hochbauten			779'144	779'144
7. Alterspsychiatrie vor Ort			100'000	100'000
8. Interne Verrechnungen (Total)			4'091'000	4'089'010
9. Pauschale Besoldungskorrektur			224'000	224'000
			-	- 13'958
<b>Exogene Faktoren</b>				
<b>Globalkredit</b>			<b>25'320'900</b>	<b>26'138'346</b>
<b>Erhöhung Globalkredit durch Nachkalkulation</b>				<b>+ 817'446</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

		Globalkredit 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>8220 St.Gallische Kantonale Psychiatrische Dienste – Sektor Nord (KPDSN) (Globalkredit)</b>				
Globalkredit Kantonsrat gemäss Voranschlag 2011	(1)	32'737'700		
Veränderung Globalkredit durch Nachkalkulation		– 964'618		– 964'618
Nachkalkulierter Globalkredit 2011	(2)	31'773'082		
Aufwandüberschuss in der Rechnung	(3)		32'999'235	+ 1'226'153
Im <b>Gesundheitsdepartement</b> ausgewiesene Kreditüberschreitung der Psychiatrischen Dienste – Sektor Nord	(1,3)	32'737'700	32'999'235	<b>+ 261'535</b>
<b>Kreditüberschreitung im Finanzdepartement:</b>				
Nachkalkulierter Globalkredit	(2)	31'773'082		
Anrechenbares Rechnungsergebnis	(3)	32'999'235		
Überschreitung des nachkalkulierten Globalkredites		1'226'153		
50%-Kantonsanteil an der GK-Überschreitung		613'077		
<b>5506 Rückstellungen (Globalkreditinstitutionen)</b>				
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>				<b>– 613'077</b>
Entnahme aus Rückstellung aus GK-Abweichung				
Total <b>Minderbelastung</b> der Rechnung des Kantons durch die KPDSN (GD und FD)				<b>– 351'542</b>
			Voranschlag 2011	Nachkalkulation 2011
<b>Nachkalkulation Globalkredit 2011 der KPDSN</b>				
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen (total)			1'418'300	1'208'582
2. Stationäre Versorgung:				
2.1 Garant: Krankenkasse – Kanton St. Gallen			22'926'812	22'890'662
2.2 Garant: UV/IV/MV – ganze Schweiz			68'991	7'857
2.3 Garant: Krankenkasse übrige Schweiz			– 44'447	– 31'104
2.4 Garant: Übrige Regionen			1'719	6'781
2.5 Mietkosten stationär St. Gallen			231'291	230'994
2. Zwischentotal Aufwand für stationäre Versorgung			23'184'367	23'105'190
3. Tagesklinische Versorgung			3'354'530	3'756'148
4. Ambulante Versorgung			2'828'150	2'772'008
5. Infrastruktur/Nebenbetriebe			– 107'390	435'567
6. Baulicher und betrieblicher Unterhalt Hochbauten			1'292'306	1'292'306
7. Interne Verrechnungen (Total)			384'350	– 1'322'552
9. Pauschale Besoldungskorrektur			383'000	383'000
<b>Exogene Faktoren</b>				
<b>Globalkredit</b>			<b>32'737'700</b>	<b>31'773'082</b>
<b>Reduktion Globalkredit durch Nachkalkulation</b>				<b>– 964'618</b>
			Vorspalte	Kreditüber- schreitungen Kantonsrat
			Fr.	Fr.
<b>8221 Heimstätten Wil</b>				
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>				<b>+ 33'600</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren			+ 100	
3183 Abgaben und Versicherungen			– 900	
3185 Kurs- und Projektkosten			– 2'000	
Es fanden weniger Weiterbildungen für Mitarbeitende im geschützten Arbeitsverhältnis statt.				
3188 Aufträge an Dritte			+ 36'400	
Aus Kapazitätsgründen musste ein Grossauftrag ausgelagert werden. Dadurch wurde weniger Produktionsmaterial benötigt als budgetiert (siehe Minderaufwand im Konto 8221.313).				
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>				<b>+ 27'900</b>
Die Auslagen für Bewohnerinnen und Bewohner wurden gemäss Curaviva-Vorgaben unter dem anderen Sachaufwand, und nicht wie budgetiert unter anderen Verbrauchsmaterialien verbucht.				

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

		Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>823 Spitalverbunde 1 bis 4 (Globalkredite)</b>		
<b>8230 Spitalverbund 1 – Kantonsspital St.Gallen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+3'089'294</b>
	Mehraufwand durch Nachkalkulation Globalkredit, vgl. die folgenden Erläuterungen.	
<b>8231 Spitalverbund 2 – Region Rheintal Werdenberg Sarganserland</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>-656'783</b>
	Minderaufwand durch Nachkalkulation Globalkredit, vgl. die folgenden Erläuterungen.	
<b>8232 Spitalverbund 3 – Spital Linth</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+239'581</b>
	Mehraufwand durch Nachkalkulation Globalkredit, vgl. die folgenden Erläuterungen.	
<b>8233 Spitalverbund 4 – Region Fürstenland Toggenburg</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>-431'418</b>
	Minderaufwand durch Nachkalkulation Globalkredit, vgl. die folgenden Erläuterungen.	
Total <b>Mehraufwand</b> durch die Nachkalkulation der vier Globalkredite		<b>+2'240'674</b>
<b>5500 Vermögenserträge (FD)</b>		
<b>426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens</b>		<b>-1'103'718</b>
	Ertrag aus den 50%-Gewinnanteilen des Kantons an den Spitalverbunden 1 bis 4.	
<b>Total Mehrbelastung Kantonsrechnung durch die Spitalverbunde 1 bis 4</b>		<b>+1'136'956</b>

### Generelle Bemerkungen

Der erste Teil der Kreditabweichungen zeigt die Mehr-/Minderbelastung der einzelnen Spitalverbunde in der Rechnung des Kantons. Der zweite Teil der Kreditabweichungen zeigt das Ergebnis der Nachkalkulation der einzelnen Spitalverbunde. Die dem Kanton abgelieferten Gewinnanteile werden zentral im Rechnungsabschnitt 5500 «Vermögenserträge» Kontengruppe 426 ausgewiesen. Um eine Übersicht je Spitalverbund zu erhalten, werden die entsprechenden Kreditabweichungen des Rechnungsabschnittes 5500 auch bei jedem Spitalverbund aufgeführt.

### Nachkalkulation der Globalkredite der Spitalverbunde

Der definitive Globalkredit ist abhängig von den effektiv erbrachten Leistungen und wird über eine Nachkalkulation ermittelt. Bestandteil dieser Nachkalkulation bilden auch exogene Faktoren. Die Kosten je Fall, Pflgetag und Implantat werden nicht nachkalkuliert. Die Nachkalkulation wurde von der Regierung am 28. Februar 2012 (RRB 2012/125) genehmigt.

Im stationären Bereich wird das **Mengengerüst** gemäss Voranschlag 2011 durch das effektive Mengengerüst des Jahres 2011 ersetzt. Nicht nachkalkuliert werden die Abgeltung für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Hochbauten sowie die Nutzungsentschädigung. Die Entwicklung des Mengengerüsts im Rechnungsjahr 2011 ergibt folgendes Bild:

	Austritte		Pflegetage		Implantate	
	R 11	VA 11	R 11	VA 11	R 11	VA 11
<b>Spitalverbund 1</b>	34'762	34'503	268'747	277'954	4'386	4'876
<b>Spitalverbund 2</b>	14'689	14'849	92'579	100'414	808	928
<b>Spitalverbund 3</b>	5'946	5'833	39'722	36'893	89	158
<b>Spitalverbund 4</b>	7'956	7'748	58'164	57'662	257	284
<b>Total</b>	<b>63'353</b>	<b>62'933</b>	<b>459'212</b>	<b>472'923</b>	<b>5'540</b>	<b>6'246</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

Aufgrund der Nachkalkulation müssen die Globalkredite der vier Spitalregionen insgesamt um rund Fr. 2.2 Mio. (+ 0.7%) erhöht werden:

<i>(Werte auf 0.1 Mio. Fr. gerundet)</i>	<b>SV 1</b>	<b>SV 2</b>	<b>SV 3</b>	<b>SV 4</b>	<b>Total</b>
<b>Veränderungen GWL – Pflegeausbildungen</b>	<b>- 0.3</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>- 0.1</b>	<b>- 0.4</b>
<b>Veränderungen im Mengengerüst</b>	<b>- 2.5</b>	<b>- 1.2</b>	<b>+ 0.8</b>	<b>- 0.6</b>	<b>- 3.6</b>
– Austritte/Pflegetage/Implantate	- 3.9	- 1.5	+ 0.6	- 0.6	- 5.4
– Arzthonorare	- 0.5	- 0.4	0.0	- 0.4	- 1.3
– Beiträge Fürstentum Liechtenstein	+ 0.3	+ 0.3	0.0	0.0	+ 0.6
– Ambulante Leistungen	+ 1.6	+ 0.4	+ 0.2	+ 0.4	+ 2.5
<b>Regionenspezifische Anpassungen (v.a. Anpassung Sonderkredite)</b>	<b>- 2.3</b>	<b>- 2.5</b>	<b>- 0.9</b>	<b>- 0.5</b>	<b>- 6.2</b>
<b>Exogene Faktoren</b>	<b>+ 8.2</b>	<b>+ 3.1</b>	<b>+ 0.3</b>	<b>+ 0.7</b>	<b>+ 12.4</b>
Tarifanpassungen (Allgemein/HP/P)	+ 3.9	+ 0.9	+ 0.3	+ 0.5	+ 5.7
Veränderung Aufenthaltsdauer	+ 4.3	+ 2.2	0.0	+ 0.2	+ 6.7
<b>Total</b>	<b>+ 3.1</b>	<b>- 0.7</b>	<b>+ 0.2</b>	<b>- 0.4</b>	<b>+ 2.2</b>

Der Minderaufwand von Fr. 0.4 Mio. unter den gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) resultiert aus der tieferen Zahl der Auszubildenden als budgetiert und den geringeren Beiträgen an die Organisation der Arbeitswelt für Gesundheits- und Sozialberufe (OdA). Veränderungen im Mengengerüst, speziell bei den Pflegetagen (als Folge der Verkürzung der Aufenthaltsdauer), führen zu einem geringeren Aufwand von rund Fr. 5.4 Mio. Die Veränderungen in der ambulanten Versorgung führen zu einem Mehraufwand von rund Fr. 2.5 Mio. Bei den regionenspezifischen Anpassungen wurden als Folge der etappierten Umsetzung für die Unterstellung weiterer Berufsgruppen unter das Arbeitsgesetz deutlich weniger Mittel beansprucht als vorgesehen. Die Globalkredite wurden im Bereich Sonderkredite insgesamt um Fr. 6.2 Mio. entlastet.

Die exogenen Faktoren (Tarifanpassungen sowie die Veränderung der Aufenthaltsdauer) erhöhten die Globalkredite um rund Fr. 12.4 Mio.

Gemäss Gesetz über die Spitalverbunde vom 22. September 2002 (sGS 320.2) sind exogene Faktoren bei der Nachkalkulation zu berücksichtigen, wenn diese bei gemeinwirtschaftlichen Leistungen oder bei der Abgeltung von Spitalleistungen zu Abweichungen von den veranschlagten Kosten oder Erträgen führen. In Art. 12 der Grundvereinbarung werden als exogene Faktoren die Anpassung bestehender oder die Einführung neuer Tarife sowie die Umsetzung neuer gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben erwähnt.

### Exogene Faktoren Spitalverbund 1 (Kantonsspital)

Die mit den Krankenversicherern vertraglich vereinbarten Tarife für allgemeinversicherte Patientinnen und -patienten liegen unter den budgetierten Werten, während bei den Halbprivat- und Privatpatientinnen und -patienten höhere Tarife erzielt werden konnten. Die Tarifanpassungen führen zu einer Erhöhung des Globalkredites um rund Fr. 3.9 Mio.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer konnte im Hinblick auf die Einführung von SwissDRG weiter gesenkt werden. Im Jahr 2011 wurde eine Aufenthaltsdauer von 7.90 Tagen budgetiert (ohne Intensivpflege/Neonatalogie und ZNA). Ende 2011 wies das KSSG eine effektive Aufenthaltsdauer von 7.56 Tagen aus. Bei einer Reduktion der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer verringern sich für den Spitalverbund sowohl die Entgelte der Versicherer als auch der Globalkredit des Kantons. Die Verkürzung der Aufenthaltsdauer ermöglicht zwar Einsparungen, aufgrund des hohen Fixkostenanteils betragen diese aber höchstens 20%. Um mit Blick auf die Einführung von SwissDRG eine kontinuierliche Verkürzung der Aufenthaltsdauer zu unterstützen, sollen wie in der Nachkalkulation 2008, 2009 und 2010 80% des Einnahmefalls (d.h. rund Fr. 4.3 Mio.) als exogener Faktor berücksichtigt werden. Mit der Einführung von SwissDRG ab 1. Januar 2012 entfällt inskünftig die Berücksichtigung des Einnahmefalls aufgrund der Verkürzung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer.

### Exogene Faktoren Spitalverbunde 2–4

In den Verhandlungen zwischen den Spitalverbunden 2–4 und den Krankenversicherern über die Tarife 2011 für allgemeinversicherte Patientinnen und Patienten konnten die budgetierten Tarife nicht erreicht werden. Die gegenüber dem Budget tieferen Tarife führen zu einer Erhöhung des Globalkredites um rund Fr. 1.7 Mio.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Spitalverbunde 2–4 konnte im Hinblick auf die Einführung von SwissDRG weiter gesenkt werden. Im Jahr 2011 wurde für den SV 2 eine Aufenthaltsdauer von 6.54 Tagen budgetiert, im SV 3 eine Aufenthaltsdauer von 5.97 Tagen und im SV 4 eine Aufenthaltsdauer von 6.62 Tagen. Während im SV 2 eine deutliche Reduktion der Aufenthaltsdauer auf 6.06 Tage zu verzeichnen ist, veränderte sich die Aufenthaltsdauer im SV 3 und SV 4 mit 5.96 Tagen bzw. 6.59 Tagen gegenüber den budgetierten Werten kaum. Um mit Blick auf die Einführung von SwissDRG eine kontinuierliche Verkürzung der Aufenthaltsdauer zu unterstützen, sollen wie in der Nachkalkulation 2008, 2009 und 2010 80% des Einnahmefalls (d.h. rund Fr. 2.4 Mio.) als exogener Faktor berücksichtigt werden. Mit der Einführung von SwissDRG auf den 1. Januar 2012 entfällt inskünftig die Berücksichtigung des Einnahmefalls aufgrund der Verkürzung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer.

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

		Globalkredit 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>8230 Globalkredit Spitalverbund 1 Kantonsspital St.Gallen (KSSG)</b>				
Globalkredit Kantonsrat gemäss Voranschlag 2011	(1)	196'829'500		
Veränderung Globalkredit durch Nachkalkulation (s.u.)		3'089'294		
Nachkalkulierter Globalkredit = Staatsbeitrag	(2)	199'918'794		
Rechnungsergebnis vor Staatsbeitrag	(3)	198'668'864		
<b>360 Staatsbeiträge</b>	(1,2)	196'829'500	199'918'794	<b>+ 3'089'294</b>
Im Gesundheitsdepartement ausgewiesene Kreditüberschreitung des KSSG				
<b>Gewinnverwendung:</b>				
Nachkalkulierter Globalkredit = Staatsbeitrag	(2)	199'918'794		
Rechnungsergebnis KSSG vor Staatsbeitrag	(3)	- 198'668'864		
Jahresgewinn KSSG		1'249'930		
Zuweisung an Pflichtreserve des KSSG (20% des Gewinns)		249'986		
Zuweisung an die freien Reserven des KSSG (50% vom Rest)		499'972		
Zuweisung an den Kanton (50% vom Rest)		499'972		
<b>5500 Vermögenserträge</b>				
<b>426 Vermögenserträge aus Beteiligungen Verwaltungsvermögen</b>				<b>- 499'972</b>
Mehrertrag durch 50%-Gewinnanteil des Kantons				
Total <b>Mehrbelastung</b> der Kantonsrechnung durch KSSG (GD und FD)				<b>+ 2'589'322</b>
			Voranschlag 2011	Nachkalkulation 2011
<b>Nachkalkulation Globalkredit 2011 Spitalverbund 1</b>				
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen (total)			24'461'784	24'122'157
2. Stationäre Versorgung:				
2.1 Allgemeine Abteilung (Krankenkasse / Kanton St.Gallen)			161'442'986	157'036'795
SVK-Leistungen (für KK, Kt. SG)			2'044'541	1'529'789
2.2 Allgemeine Abteilung (UV/IV/MV/SUVA / ganze Schweiz)			7'121'667	8'086'926
2.3 Allgemeine Abteilung (Krankenkassen / übrige Schweiz)			- 7'247'766	- 7'769'716
2.4 Allgemeine Abteilung (übrige Garanten)			50'767	52'004
2.5 Mehrkosten Halbprivat-/Privatabteilung			7'115'380	7'115'380
2.6 Zusatzerträge Halbprivat-/Privatabteilung			- 18'461'268	- 17'860'112
2.7 Arzthonorare (netto); inkl. Sozialversicherungsbeiträge 6%			- 24'744'999	- 25'261'061
2.8 Beiträge Fürstentum Liechtenstein			- 3'996'000	- 3'697'643
2. Zwischentotal Aufwand für stationäre Versorgung			123'325'308	119'232'362
3. Ambulante Versorgung			17'325'096	18'874'832
4. Hochbauten (Total)			21'411'503	21'411'503
5. Sonderkredite (Total)			7'727'800	5'477'531
6. Pauschale Besoldungskorrektur			2'578'000	2'578'000
<b>Exogene Faktoren</b>			-	8'222'409
<b>Globalkredit (gerundet)</b>			<b>196'829'500</b>	<b>199'918'794</b>
<b>Erhöhung Globalkredit durch Nachkalkulation</b>				<b>+ 3'089'294</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

		Globalkredit 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>8231 Globalkredit Spitalverbund 2</b>				
<b>Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland</b>				
Globalkredit Kantonsrat gemäss Voranschlag 2011	(1)	55'037'200		
Veränderung Globalkredit durch Nachkalkulation (s.u.)		- 656'783		
Nachkalkulierter Globalkredit = Staatsbeitrag	(2)	54'380'417		
Rechnungsergebnis vor Staatsbeitrag	(3)	- 54'220'745		
<b>360 Staatsbeiträge</b>	(1,2)	55'037'200	54'380'417	<b>- 656'783</b>
Im Gesundheitsdepartement ausgewiesene Kreditunterschreitung des Spitalverbundes 2				
<b>Gewinnverwendung:</b>				
Nachkalkulierter Globalkredit = Staatsbeitrag	(2)	54'380'417		
Rechnungsergebnis Spitalverbund 2 vor Staatsbeitrag	(3)	- 54'220'745		
Jahresgewinn des Spitalverbundes 2	(2,3)	159'672		
Keine Zuweisung an Pflichtreserve, da bisheriger Bestand bereits 20% des Dotationskapitals erreicht hat		-		
Zuweisung an die freien Reserven (50% vom Jahresgewinn)		79'836		
Ablieferung an den Kanton (50% vom Jahresgewinn)		79'836		
<b>5500 Vermögenserträge</b>				
<b>426 Vermögenserträge aus Beteiligungen Verwaltungsvermögen</b>				<b>- 79'836</b>
Mehrertrag durch 50%-Gewinnanteil des Kantons				
Total <b>Minderbelastung</b> der Kantonsrechnung durch Spitalverbund 2 (GD und FD)				<b>- 736'619</b>
			Voranschlag 2011	Nachkalkulation 2011
<b>Nachkalkulation Globalkredit 2011 Spitalverbund 2</b>				
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen (total)			6'304'991	6'332'496
2. Stationäre Versorgung:				
2.1 Allgemeine Abteilung (Krankenkasse / Kanton St. Gallen)			47'521'706	45'649'723
2.2 Allgemeine Abteilung (UV/IV/MV/SUVA / ganze Schweiz)			1'030'425	1'087'111
2.3 Allgemeine Abteilung (Krankenkassen / übrige Schweiz)			- 600'914	- 540'846
2.4 Allgemeine Abteilung (übrige Garanten)			55'134	- 309
2.5 Mehrkosten Halbprivat-/Privatabteilung			1'700'367	1'700'367
2.6 Zusatzerträge Halbprivat-/Privatabteilung			- 5'215'599	- 4'863'389
2.7 Arzthonorare (netto); inkl. Sozialversicherungsbeiträge 6%			- 4'068'692	- 4'509'863
2.8 Beiträge Fürstentum Liechtenstein			- 5'359'368	- 5'060'368
2. Zwischentotal Aufwand für stationäre Versorgung			35'063'059	33'462'426
3. Ambulante Versorgung			2'302'163	2'659'308
4. Hochbauten (Total)			6'908'001	6'908'001
5. Sonderkredite (Total)			3'765'946	1'238'244
6. Pauschale Besoldungskorrektur			693'000	693'000
<b>Exogene Faktoren</b>			-	3'086'917
<b>Globalkredit (gerundet)</b>			<b>55'037'200</b>	<b>54'380'417</b>
<b>Reduktion Globalkredit durch Nachkalkulation</b>				<b>- 656'783</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

		Globalkredit 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>8232 Globalkredit Spitalverbund 3 Spital Linth</b>				
Globalkredit Kantonsrat gemäss Voranschlag 2011	(1)	22'546'900		
Veränderung Globalkredit durch Nachkalkulation (s.u.)		239'581		
Nachkalkulierter Globalkredit = Staatsbeitrag	(2)	22'786'481		
Rechnungsergebnis vor Staatsbeitrag	(3)	- 22'000'879		
<b>360 Staatsbeiträge</b>	(1,2)	22'546'900	22'786'481	<b>+ 239'581</b>
Im Gesundheitsdepartement ausgewiesene Kreditüberschreitung des Spitalverbundes 3				
<b>Gewinnverwendung:</b>				
Nachkalkulierter Globalkredit = Staatsbeitrag	(2)	22'786'481		
Rechnungsergebnis Spitalverbund 3 vor Staatsbeitrag	(3)	- 22'000'879		
Jahresgewinn des Spitalverbundes 3	(2,3)	785'602		
Keine Zuweisung an Pflichtreserve, da bisheriger Bestand bereits 20% des Dotationskapitals erreicht hat		-		
Zuweisung an die freien Reserven (50% vom Jahresgewinn)		392'801		
Ablieferung an den Kanton (50% vom Jahresgewinn)		392'801		
<b>5500 Vermögenserträge</b>				
<b>426 Vermögenserträge aus Beteiligungen Verwaltungsvermögen</b>				<b>- 392'801</b>
Mehrertrag durch 50%-Gewinnanteil des Kantons				
Total <b>Minderbelastung</b> der Kantonsrechnung durch Spitalverbund 3 (GD und FD)				<b>- 153'220</b>
			Voranschlag 2011	Nachkalkulation 2011
<b>Nachkalkulation Globalkredit 2011 Spitalverbund 3</b>				
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen (total)			1'497'622	1'473'861
2. Stationäre Versorgung:				
2.1 Allgemeine Abteilung (Krankenkasse / Kanton St.Gallen)			17'408'187	18'198'246
2.2 Allgemeine Abteilung (UV/IV/MV/SUVA / ganze Schweiz)			246'373	286'406
2.3 Allgemeine Abteilung (Krankenkassen / übrige Schweiz)			- 427'479	- 461'872
2.4 Allgemeine Abteilung (übrige Garanten)			- 3'040	- 1'549
2.5 Mehrkosten Halbprivat-/Privatabteilung			469'367	469'367
2.6 Zusatzerträge Halbprivat-/Privatabteilung			- 1'337'635	- 1'510'781
2.7 Arzthonorare (netto); inkl. Sozialversicherungsbeiträge 6%			- 1'243'574	- 1'219'031
2.8 Beiträge Fürstentum Liechtenstein			-	-
2. Zwischentotal Aufwand für stationäre Versorgung			15'112'199	15'760'786
3. Ambulante Versorgung			1'399'709	1'627'691
4. Hochbauten (Total)			2'736'530	2'736'530
5. Sonderkredite (Total)			1'564'887	625'127
6. Pauschale Besoldungskorrektur			236'000	236'000
<b>Exogene Faktoren</b>			-	326'481
<b>Globalkredit (gerundet)</b>			<b>22'546'900</b>	<b>22'786'481</b>
<b>Erhöhung Globalkredit durch Nachkalkulation</b>				<b>+ 239'581</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

		Globalkredit 2011 Fr.	Rechnung 2011 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>8233 Globalkredit Spitalverbund 4</b>				
<b>Spitalregion Fürstenland Toggenburg</b>				
Globalkredit Kantonsrat gemäss Voranschlag 2011	(1)	33'143'800		
Veränderung Globalkredit durch Nachkalkulation (s.u.)		- 431'418		
Nachkalkulierter Globalkredit = Staatsbeitrag	(2)	32'712'382		
Rechnungsergebnis vor Staatsbeitrag	(3)	- 32'384'609		
<b>360 Staatsbeiträge</b>	(1,2)	33'143'800	32'712'382	<b>- 431'418</b>
Im Gesundheitsdepartement ausgewiesene Kreditunterschreitung des Spitalverbundes 4				
<b>Gewinnverwendung:</b>				
Nachkalkulierter Globalkredit = Staatsbeitrag	(2)	32'712'382		
Rechnungsergebnis Spitalverbund 4 vor Staatsbeitrag	(3)	- 32'384'609		
Jahresgewinn des Spitalverbundes 4		327'773		
Zuweisung an Pflichtreserve (20% des Gewinns)		65'555		
Zuweisung an die freien Reserven (50% vom Rest)		131'109		
Zuweisung an den Kanton (50% vom Rest)		131'109		
<b>5500 Vermögenserträge</b>				
<b>426 Vermögenserträge aus Beteiligungen Verwaltungsvermögen</b>				<b>- 131'109</b>
Mehrertrag durch 50%-Gewinnanteil des Kantons				
Total <b>Minderbelastung</b> der Kantonsrechnung durch Spitalverbund 4 (GD und FD)				<b>- 562'527</b>
			Voranschlag 2011	Nachkalkulation 2011
<b>Nachkalkulation Globalkredit 2011 Spitalverbund 4</b>				
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen (total)			3'631'887	3'540'318
2. Stationäre Versorgung:				
2.1 Allgemeine Abteilung (Krankenkasse / Kanton St.Gallen)			24'482'630	24'347'506
2.2 Allgemeine Abteilung (UV/IV/MV/SUVA / ganze Schweiz)			485'203	477'869
2.3 Allgemeine Abteilung (Krankenkassen / übrige Schweiz)			- 751'933	- 877'201
2.4 Allgemeine Abteilung (übrige Garanten)			2'287	- 12'641
2.5 Mehrkosten Halbprivat-/Privatabteilung			482'519	482'519
2.6 Zusatzerrträge Halbprivat-/Privatabteilung			- 1'396'068	- 1'707'074
2.7 Arzthonorare (netto); inkl. Sozialversicherungsbeiträge 6%			- 1'325'956	- 1'685'581
2.8 Beiträge Fürstentum Liechtenstein			-	-
2. Zwischentotal Aufwand für stationäre Versorgung			21'978'681	21'025'396
3. Ambulante Versorgung			1'272'049	1'709'732
4. Hochbauten (Total)			3'574'739	3'574'739
5. Sonderkredite (Total)			2'325'467	1'834'298
6. Pauschale Besoldungskorrektur			361'000	361'000
<b>Exogene Faktoren</b>			-	666'899
<b>Globalkredit (gerundet)</b>			<b>33'143'800</b>	<b>32'712'382</b>
<b>Reduktion Globalkredit durch Nachkalkulation</b>				<b>- 431'418</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

### 8250 Abweichungen des Zentrums für Labormedizin (Institution mit Ertragsüberschussvorgabe)

#### Generelle Bemerkungen

Der erste Teil der Abweichungen zeigt die Mehr-/Minderbelastung des Zentrums für Labormedizin (ZLM) in der Rechnung des Kantons. Der zweite Teil der Abweichungen zeigt das Ergebnis der Nachkalkulation des Zentrums für Labormedizin. Der dem Kanton abgelieferte Gewinnanteil wird zentral im Rechnungsabschnitt 5500 «Vermögenserträge» (Kontengruppe 426) ausgewiesen.

#### Nachkalkulation der Ertragsüberschussvorgabe des Zentrums für Labormedizin

Die definitive Ertragsüberschussvorgabe ist abhängig von den effektiv erbrachten Leistungen und wird über eine Nachkalkulation ermittelt. Bestandteil dieser Nachkalkulation bilden auch exogene Faktoren. Bei den Ertragsüberschussvorgaben je Laborleistung erfolgt keine Nachkalkulation. Die Nachkalkulation wurde von der Regierung am 28. Februar 2012 (RRB 2012/127) genehmigt.

Bei den Laborleistungen wird das Mengengerüst gemäss Voranschlag 2011 durch das effektive Mengengerüst des Jahres 2011 ersetzt. Nachkalkuliert werden zudem die Beiträge für Gemeinwirtschaftliche Leistungen, Hochbauten und Sonderkredite.

Das ZLM verzeichnete bei den humanmedizinischen Laborleistungen – gegenüber dem Voranschlag – eine Zunahme der Anzahl Analysen um rund 1.8% (von 2'650'697 auf 2'697'509 Untersuchungen), bei den veterinärmedizinischen Laborleistungen eine Zunahme der Anzahl Analysen um rund 3.5% (von 216'592 auf 224'100 Untersuchungen). Die Beiträge für Gemeinwirtschaftliche Leistungen, Hochbauten und Sonderkredite bleiben im Vergleich zum Voranschlag nahezu unverändert.

Die exogenen Faktoren führen insgesamt zu einer Erhöhung der Ertragsüberschussvorgabe von rund Fr. 0.9 Mio. Dies ist auf ausserordentliche Einnahmen aus der erstmaligen Aktivierung des Wareninventars von rund Fr. 1.4 Mio., auf die Auflösung von Poolkonti von rund Fr. 0.1 Mio. und auf die Bildung von Rückstellungen für Überzeiten und Feriensaldi von rund Fr. 0.6 Mio. zurückzuführen.

	Ertragsüberschuss- vorgabe Fr.	Rechnung 2011 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>8250 Ertragsüberschussvorgabe Zentrum für Labormedizin (ZLM)</b>			
Ertragsüberschussvorgabe Kantonsrat gemäss Voranschlag 2011	(1) – 919'000		
Veränderung Ertragsüberschussvorgabe durch Nachkalkulation	– 972'044		
Nachkalkulierte Ertragsüberschussvorgabe	(2) – 1'891'044		
Rechnungsergebnis vor Beiträgen eigener Anstalten	(3) – 2'796'255		
<b>460 Beiträge eigener Anstalten</b>	(1,2) – 919'000	– 1'891'044	<b>– 972'044</b>
Im Gesundheitsdepartement ausgewiesene Überschreitung der Ertragsüberschussvorgabe des Zentrums für Labormedizin			
<b>Gewinnverwendung:</b>			
Nachkalkulierte Ertragsüberschussvorgabe = Beiträge eigener Anstalten	(2) – 1'891'044		
Rechnungsergebnis Zentrum für Labormedizin vor Beiträgen eigener Anstalten	(3) – 2'796'255		
Jahresgewinn Zentrum für Labormedizin	905'211		
Zuweisung an Pflichtreserve des Zentrums für Labormedizin (20% des Gewinns)	181'043		
Zuweisung an die freien Reserven des Zentrums für Labormedizin (50% vom Rest)	362'084		
Zuweisung an den Kanton (50% vom Rest)	362'084		
<b>5500 Vermögenserträge</b>			
<b>426 Vermögenserträge aus Beteiligungen Verwaltungsvermögen</b>			<b>– 362'084</b>
Mehrertrag durch 50% Gewinnanteil des Kantons			
Total <b>Minderbelastung</b> der Kantonsrechnung durch ZLM (GD und FD)			<b>– 1'334'128</b>
		Voranschlag 2011	Nachkalkulation 2011
<b>Nachkalkulation Ertragsüberschussvorgabe 2011 des Zentrums für Labormedizin</b>			
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen		430'000	390'987
2. Humanmedizinische Laborleistungen		– 2'382'900	– 2'423'656
3. Veterinärmedizinische Laborleistungen		280'100	243'703
4. Hochbauten		493'800	488'800
5. Sonderkredite		180'000	168'820
Pauschale Besoldungskorrektur		81'000	81'000
Rundung		– 1'000	– 54
<b>Exogene Faktoren</b>			
<b>Ertragsüberschussvorgabe</b>		<b>– 919'000</b>	<b>– 1'891'044</b>
<b>Erhöhung Ertragsüberschussvorgabe durch Nachkalkulation</b>			<b>– 972'044</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>9 Gerichte</b>		
<b>9001 Kreisgerichte</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 518'800</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren Minderaufwand Portogebühren.	- 5'700	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten Mehraufwand Verfahrenskosten sowie Gerichtskosten unentgeltliche Prozessführung, andererseits Mehreinnahmen im Konto 9001.436.	+ 524'500	
<b>9002 Kantonsgericht</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 53'300</b>
Mehraufwand aufgrund Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge ALV sowie Nachzahlungen in die Versicherungskasse.		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		<b>+ 74'700</b>
Abschreibungen Gerichtsgebühren von einigen grossen Fällen.		
<b>9004 Anklagekammer</b>		
<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b>		<b>+ 43'200</b>
Bedingt durch die neue Strafprozessordnung mussten aufgrund der Zunahme der Kammerfälle mehr Sitzungen abgehalten werden.		
<b>9006 Rechtsaufsicht</b>		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		<b>+ 5'500</b>
Mehraufwand Infrastruktur Anwaltsprüfungen, andererseits Mehreinnahmen im Konto 9006.4319.		
<b>9051 Verwaltungsrekurskommission</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+ 43'700</b>
Nachzahlungen Arbeitgeberbeiträge in Versicherungskasse.		
<b>9052 Verwaltungsgericht</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+ 20'800</b>
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten Mehraufwand zufolge eines aufwändigen Gutachtens, sowie Anwaltshonorare für unentgeltliche Prozessführung.	+ 20'300	